



Weiz
Energie findet Stadt

Postentgelt bar bezahlt | Verlagspostamt 8160 Weiz | ANZL 01A021952 | Folge 358

präsent

Informationen der Stadt Weiz

Amtsblatt der Stadt Weiz
Oktober 2015



**Bunter Herbst
in Weiz**



Inhalt

GEMEINDE

03-06

Örtliche Raumplanung in der Gemeinde Weiz
Neues Wohnbauprojekt
HD-TV-Umstellung in der Steiermark
10 Jahre Städtepartnerschaft Weiz – Grodzisk Mazowiecki

WIRTSCHAFT

07-11

„Nur RAUS damit“
SEAT Harb ist „Autohaus des Jahres 2015“
Österreichischer Klimaschutzpreis
Die Zukunft gehört dem ländlichen Raum
WEIZCARD – Extra Bonus Tage

UMWELT

16-18

Erde am Limit: Welterschöpfungstag am 13. August
Grenzüberschreitender Klimaschutz
Schon probiert? – Selbst repariert!
10.000 Energieschlaumeier
Elektrofahrrad, E-Bike, Pedelec – was ist der Unterschied?
EU-Energielabel und Ökodesign für Warmwasserbereiter und –speicher

SPORT

22-26

Hapkido-Kurs
2. Streetsoccer-Turnier der JG Bezirk Weiz
WeizerInnen wieder einmal erfolgreich auf der Paint-EM
TC Weiz: Saisonabschluss mit Siegerehrungen
Tag der Vereine 2015
Turnen mit dem ATUS Sparkasse Weiz

KULTUR

27-30

25 Jahre Stierhansls Bauernbühne
Herbsthöhepunkte im Weizer Kunsthaus
Eddie Luis in Weiz
Theaterfahrt

KROTTENDORF

31-32

Kulturveranstaltungen im Garten der Generationen
Neuer Wegzgang mit Steinschlichtung
Kreativtage im Garten der Generationen
Kreativworkshop mit Powertex

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 16.11.2015, 19.00 Uhr, Kunsthaus/Prof. Hannes-Schwarz-Saal

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2015: Montag, 19.10.2015

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz Folge 358, Jahrgang 37, Oktober 2015
IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok. Tel.: 03172/2319-250,
Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at / Layout: Inred GmbH, Satz: Icono, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer

Liebe Weizerinnen und Weizer!



Ein Thema dominiert derzeit unser Denken, unsere Gespräche und unser Handeln: Die große Fluchtbewegung von Menschen aus Syrien, dem Irak, aus Afghanistan, dem Iran und aus vielen Teilen Afrikas. Seit 2011 wurde allein mehr als die Hälfte aller Syrer durch Terror, Krieg, Hunger und Elend in die Flucht getrieben. Solange sich diese Menschen in Flüchtlingslagern im Nahen Osten aufgehalten haben, waren wir in Österreich nicht wirklich davon betroffen. Erst die in den Lagern immer schlechter werdende Nahrungsversorgung sowie der humanitäre Akt der deutschen Bundeskanzlerin Merkel haben den Flüchtlingsstrom nunmehr in Richtung Europa gelenkt. Hunderttausende Männer, Frauen und Kinder sind derzeit unter größten Anstrengungen und Gefahren auf den osteuropäischen Flüchtlingsrouten nach Deutschland oder Skandinavien unterwegs. Viele davon wollen aber auch dauerhaft in Österreich bleiben. Als Kriegsflüchtlingen stehen ihnen aufgrund der Genfer Flüchtlingskonvention rechtlicher Schutz, Hilfe und soziale Rechte zu.

In dieser nationalen Notlage geht es jetzt darum, dass wir alle zusammenhalten und diesen flüchtenden Menschen helfen: aus Gründen der Mitmenschlichkeit und aus Solidarität, weil wir es müssen, aber auch weil wir es wollen. Denn nur gemeinsam werden wir diese große gesellschaftliche Herausforderung bestmöglich meistern und die aktuellen Risiken dieser weltweiten Völkerwanderung in künftige Chancen verwandeln können. Auch wir in Weiz sind davon betroffen und bislang ist uns dies sehr gut gelungen. Seit bereits zehn Monaten befinden sich 39 Flüchtlinge in unserer Stadt, die vom Team des „Way of Hope“ und von vielen engagierten Freiwilligen bestens betreut und unterstützt werden. Weitere neun alleinstehende Frauen haben wir im Kolpinghaus aufgenommen, die von einer weiteren Gruppe freiwilliger Helferinnen begleitet werden. Die gute Betreuung und Deutschkurse waren die Grundlage dafür, dass sich diese Menschen gut eingelebt haben und keinerlei Probleme aufgetreten sind. Einen großen Dank dafür an alle Freiwilligen, Mithelferinnen und Unterstützer.

Aufgrund der Zunahme von Asylanträgen in Österreich, dem Problem übervoller Erstaufnahmezentren, des nahenden Winters und der bisherigen Verweigerung vieler kleinerer Gemeinden, Flüchtlinge aufzunehmen, werden wir in naher Zukunft weitere Menschen in Weiz aufnehmen müssen. Das österreichische Parlament hat erst unlängst mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen ein Verfassungsgesetz beschlossen, das ein Durchgriffsrechts des Bundes bei der Unterbringung von Asylwerbern vorsieht. Bei Bedarfsfall ist ab 1.10. jede Gemeinde dazu verpflichtet, Wohnungsangebote für hilfs- und schutzbedürftige Menschen im Ausmaß von 1,5 % der Wohnbevölkerung bereitzustellen. Aus Gründen des sozialen Ausgleichs und der kommunalen Solidarität begrüße ich diese Verteilungsquote, da sie erstmals eine gerechte Verteilung der Asylwerber in alle Regionen Österreichs ermöglicht und somit den Aufnahmepressure verkleinert, der derzeit fast nur auf den Städten lastet.

In Weiz werden wir daher im Bedarfsfall insgesamt ca. 170 Menschen aufnehmen müssen. Diese Aufgabe können wir bewältigen. Um darauf möglichst gut vorbereitet zu sein, habe ich Hans Payler, den Leiter unseres Weizer Standesamtes, mit der Koordination dieser Aufgabe für das Stadtgebiet von Weiz beauftragt. Hans Payler ist nicht nur ein sehr erfahrener, sondern auch menschlich bestens qualifizierter Mitarbeiter. Ab sofort ist er auch für Sie Hauptansprechpartner für Asylfragen. In der nächsten Zeit werden wir die notwendige Anzahl von Unterbringungsmöglichkeiten, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, organisieren. Ebenso werden wir alles in die Wege leiten, dass eine möglichst gute Betreuung der asylsuchenden Menschen gewährleistet ist. Da diese Menschen länger bei uns bleiben werden, wollen wir ihnen von Anfang an eine bestmögliche Versorgung, aber auch notwendige Angebote sprachlicher, sozialer und gesellschaftlicher Integration anbieten. Für mich ist es besonders wichtig, dass von Anfang an auch unsere Werte und Grundprinzipien wie Demokratie, Gleichheit, Gerechtigkeit und Menschenrechte ver-

mittelt werden. Natürlich bereiten wir uns auch auf einen Krisenfall vor, bei dem eine unübersehbare Menge flüchtender Menschen in Richtung Steiermark drängt. Gemeinsam mit den Einsatzorganisationen erstellen wir einen Notfallsplan für kurzfristige Sonderunterbringung in Hallen und Sälen der Stadt. Bei all diesen Herausforderungen gilt eines: Nur miteinander können wir sie lösen, gemeinsam werden wir es schaffen!

Ein weniger brisantes, jedoch absolut zukunftsorientiertes Thema stellt das Projekt „Flächenwidmungsplan Neu“ dar. Im neuen Stadtgebiet gilt es Gemeinsamkeit, Miteinander und Zukunft ermöglichende Richtlinien für Bauen, Wohnen, Gehen & Fahren, Wirtschaften und Produzieren festzulegen. Damit soll das Zusammenleben der Menschen in Wohngebieten, aber auch das Nebeneinander von Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Siedlungsräumen gefördert und ermöglicht werden. In Hinsicht auf sinnvolle und optimale Entwicklungsmöglichkeiten, Belastungen und Chancen, geht es auch darum, die einzelnen Gebiete individueller und spezieller zu betrachten und zu bewerten. Dazu brauchen wir vor allem SIE. Denn nur im Zusammenwirken mit Ihnen als interessierte/n, betroffene/n und engagierten Bürger/-in unserer Stadt wollen und können wir dieses Vorhaben optimal umsetzen. Ich lade Sie daher dazu ein, sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen, sich mit Ihrem Wissen, Ihren Erfahrungen und Ihren Ideen bei der Entwicklung des Flächenwidmungsplans 1.0 unserer neuen Stadt Weiz einzubringen.

Bei der Ortsdurchfahrt Weiz 3a werden die notwendigen Rechtsverfahren für das Wasser- und das Eisenbahnrecht noch im Oktober abgehandelt. Danach kann das Land unmittelbar mit den Ausschreibungsverfahren beginnen. Einem Baubeginn im März 2016 sollte also nicht mehr viel entgegenstehen. Ich freue mich schon sehr darauf!

Erwin Eggenreich, Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Di. 6.10., 10 – 12 Uhr, Rathaus

Di. 13.10., 10.30 – 12 Uhr, Rathaus

Di. 20.10., 10.30 – 12 Uhr, Bürgerservicestelle Krottendorf

Di. 27.10., 14 – 15.30 Uhr, Rathaus

Terminvereinbarung unter 03172/2319-102 erbeten.

Örtliche Raumplanung in der Gemeinde Weiz



Foto: Museumsverein, Polt

Die Entstehung der neuen Stadt Weiz am 1.1.2015 hat auch Auswirkungen auf die Stadtentwicklung und die Raumordnung. Bereits im Vorfeld der Fusion haben die beiden Altgemeinden mit einer Entwicklungsstrategie Weiz-Krottendorf die neuen Synergiepotenziale der Gesamtgemeinde untersucht.

Aufbauend auf dieser Basis sowie dem erweiterten Leitbild der Stadt sollen nun auch die Raumordnungsinstrumente, das Stadtentwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan revidiert bzw. neu erstellt werden. Mit diesen Arbeiten wurde vom Gemeinderat das Raumplanungsbüro Kampus in Graz beauftragt.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 haben alle GrundeigentümerInnen und GemeindegliederInnen die Möglichkeit, Planungsanregungen bzw. -wünsche einzubringen. Dies umfasst Ideen zur räumlichen Entwicklung unserer Stadt, aber auch ganz konkrete Wünsche von Grundeigentümern. Diese Planungsanregungen werden gesammelt, analysiert und in den zuständigen Gremien beraten und nach Möglichkeit in die Planungsinstrumente einbezogen.

In einem ersten Schritt wird das Stadtentwicklungskonzept neu erstellt, dieses gibt die wesentlichen Entwicklungsziele für unsere Stadt für die kommenden zehn bis 15 Jahre vor. Es stellt eine Verordnung des Gemeinderates dar und besteht aus einem Verordnungstext mit Erläuterungsbericht und dem Kernstück, dem sogenannten Entwicklungsplan. In diesem sind die baulich-räumlichen Funktionen der Stadt planlich festgelegt. Aufbauend auf das Stadtentwicklungskonzept wird auch der Flächenwidmungsplan neu erstellt.

Dieser zeigt dann bereits die konkreten Festlegungen wie Bauland, Verkehrsflächen und Freiland. Der gesamte Erarbeitungsprozess wird bis zu einer Rechtskraft der beiden Planungsinstrumente ca. 1,5 Jahre dauern. Die Stadtgemeinde plant eine kontinuierliche Einbeziehung und Information der betroffenen Bevölkerung und steht für alle Anliegen jederzeit auch außerhalb der vorgegebenen Frist zur Bekanntgabe von Planungsinteressen gerne zur Verfügung.

Ein Informationsblatt für Ihre Planungsanregung, Bauvorhaben und Planungsinteressen können Sie im Bauamt Weiz erhalten oder im Internet unter www.weiz.at/service/bauamt herunterladen. Die Bekanntgabe Ihres Anliegens ist im Bauamt der Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7, 8160 Weiz, am Postweg oder per E-Mail an bauamt@weiz.at einzureichen.

Neues Wohnbauprojekt



Foto: Gütl

Mit dem traditionellen Spatenstich durch die Vertreter des Bauträgers, der Architekten und bauausführenden Firmen, LAbg. Hubert Lang sowie des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister erfolgte am 24. August das Startsignal für ein neues Wohnbauprojekt, das die SG ELIN bis Februar 2017 verwirklichen wird. Auf dem Grundstück Marburger Straße 17a und b / Schießstattweg 17 u. 19 werden insgesamt 20 (Miet-)Wohnungen in vier Häusern mit Wohnungsgrößen zwischen 51 und 90 m² entstehen. Alle erdgeschossigen Wohnungen werden barrierefrei mit eigenem Gartenanteil sein, alle Wohnungen verfügen laut den Planungen von Arch. DI Johann Obereder über großzügige Terrassen bzw. Balkone.

Wie bei den SG ELIN-Wohnbauprojekten üblich, werden die Gebäude in Form von Ziegelmassivhäusern mit hochwärmedämmten Fassaden im Niedrigenergiestandard errichtet werden. Die Zentralheizungsanlage wird mit Ferngas betrieben werden. Das Gesamtbauvolumen dieses Projektes beträgt ca. 3 Mio. Euro, davon werden rund 2,42 Mio. Euro aus Mitteln des Landes Steiermark gefördert.

Gütl

HD-TV-Umstellung in der Steiermark



Vertreter der betroffenen Städte mit ORF-Steiermark-Direktor Draxler bei der Präsentation von simpliTV im Landesstudio Graz.

Beste Bild-Qualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.

Ab 20.10.2015 wird die Steiermark auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen digitalen Antennenfernsehen empfangen die TV-SeherInnen bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD). Alle ORF-Programme inklusive ORF Steiermark heute, ORF Sport+ und ORF III sowie 3sat, ATV und ServusTV können erstmals über die Antenne mit simpliTV in High Definition (HD) sowie Puls 4 und ATV2 ohne Zusatzkosten gesehen werden. Über Ihre bisherige DVB-T-Box ist ein Empfang der ORF-Programme dann nicht mehr möglich!

Das neue Antennenfernsehen simpliTV bietet viel mehr TV-Sender als bisher. Somit können TV-Konsumenten mit einem Abo bis zu 40 Sender, viele davon in Top-Bild-Qualität (HD), sehen. Ein weiterer Vorteil: Mit simpliTV kann auch bei Schlechtwetter wie z.B. bei starkem Schneefall das Programm störungsfrei empfangen werden. Für den Empfang von simpliTV wird lediglich eine neue Box oder ein Modul benötigt. Mit der Box kann simpliTV über das bisherige TV-Gerät empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues (DVB-T2-fähiges) TV-Gerät benötigt. Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um nur € 24,90 und das Modul um € 9,90 im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop www.simpliTV.at ganz einfach erworben werden.

Am 2. und 3. Oktober informiert das Team von simpliTV über die Antennen-TV-Umstellung am Südtirolerplatz. Infos zur Antennen-TV-Umstellung erhalten Sie auch unter der kostenlosen Hotline 0800 66 55 66. Sollten Sie Ihre Fernsehprogramme über Satellit empfangen, dann sind Sie von dieser Umstellung nicht betroffen!

10 Jahre Städtepartnerschaft Weiz – Grodzisk Mazowiecki



Formelle Erneuerung der Partnerschaft



Vernissage einer Ausstellung polnischer Künstler in der Stadtgalerie.



Besonderer Dank galt auch Maciej Dobrzanski (am Rednerpult), dem langjährigen Dolmetscher, Berater und Freund beider Städte.



Intensive Gespräche zur Gründung eines eigenen Innovationszentrums in Grodzisk wurden im W.E.I.Z. geführt.



Fotos: Gütl

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom neuen Landschaftspark Hofbauer.



Gesellschaftlicher Höhepunkt des Besuchs: das Weizer Mulbratlfest!

In feierlichem Rahmen und musikalisch unterstützt von einem Quartett der ELIN Stadtkapelle Weiz, der Gutenberg Streich sowie von Christoph Bratl, Jennifer Xheka und Dominik Stelzmüller, dreier junger Virtuosen der Weizer Musikschule, erneuerten die beiden Städte Weiz und Grodzisk Mazowiecki am 27. August im Garten der Generationen ihre vor zehn Jahren besiegelte Städtepartnerschaft.

In den zehn Jahren seit Bestehen der Städtepartnerschaft ist es zu einem regen Erfahrungsaustausch von Künstlern, Sportlern, Gemeinderäten und Verwaltungsbediensteten beider Städte gekommen. So haben z.B. Nachwuchsmannschaften des SC Weiz mehrfach

am internationalen Futsal-Turnier in Grodzisk teilgenommen und dort auch gewonnen. Fast alljährliche Besuche gab es auch beim Jahrmarkt der regionalen Produkte in Grodzisk bzw. am Mulbratlfest in Weiz. Auf diese Weise sind auch zahlreiche persönliche Freundschaften zwischen den Bürgerinnen und Bürger beider Städte entstanden.

Die beiden Bürgermeister Erwin Eggenreich und Grzegorz Benedykciński bekundeten mit ihren Unterschriften den Willen, die Partnerschaft zwischen den Städten und ihren BürgerInnen fortzuführen, zu vertiefen und als Zeichen für das friedliche Zusammenleben in einem gemeinsamen Europa weiter zu entwickeln. Gütl

„Nur RAUS DAMIT“



Foto: WOCHE Weiz

Am 12.9. fand bereits zum zweiten Mal die erfolgreiche Aktion „nur RAUS DAMIT“ statt. An drei Stationen konnten in der Innenstadt Altkleider und -schuhe für einen guten Zweck abgegeben werden. In Zusammenarbeit mit der Weizer Caritas und dank Ihrer aller Hilfe wurden ca. 700 volle Säcke gesammelt – das entspricht einem vollen LKW-Anhänger sowie einem vollen Traktor-Anhänger. Ausgewählte Kleidungsstücke und Schuhe blieben im ELLA-Laden in Weiz, die anderen Kleider wurden zur Caritas nach Graz gebracht, wo sie für die Weiterreise fertiggemacht werden.

SEAT Harb ist „Autohaus des Jahres 2015“



Das Team von SEAT Harb rund um Geschäftsführer Ing. Christian Harb darf sich über die Wahl zum „Autohaus des Jahres 2015“ freuen. Die „firmenwagen“-Leser aus ganz Österreich haben entschieden und für die Marke SEAT eindeutig dem Weizer Betrieb die meisten Stimmen gegeben. Ing. Harb nahm mit großer Freude die Trophäe von Chefredakteur Andreas Übelbacher entgegen und führte die tolle Auszeichnung auf die kompetente Beratung durch sein Team, den kundenorientierten Verkaufsweg und das gute Preis/Leistungsverhältnis in seinem Betrieb zurück.

Wohnungen von

KOHLBACHER



NEU! WEIZ

Florianigasse, 2. BA.
In Vorbereitung!

Florianigasse, 1. BA.
Übergabe 2015!

Noch 2
Wohnungen frei!

- ✓ Eigentum
- ✓ top Ausstattung
- ✓ schlüsselfertig – es fehlen nur die Möbel
- ✓ moderne, offene Grundrisse

- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Terrasse mit Garten oder Balkon bzw. Dachterrasse
- ✓ Tiefgarage
- ✓ HWB: ≤ 36 kWh/m²a

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER

www.kohlbacher.at

30! Jahre 4MATIC



Die neuen SUVs von Mercedes-Benz. Auf jedem Gelände in ihrem Element.

Mercedes-Benz präsentiert die neueste SUV Generation: Den GLC, den GLE und das GLE Coupé. Und feiert gleichzeitig 30 Jahre 4MATIC. Der Allradantrieb von Mercedes-Benz sorgt in jeder Situation, bei jedem Wetter und auf jedem Untergrund für mehr Sicherheit, Komfort und Dynamik. www.mercedes-benz.at/suv

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 5,0–8,9 l/100 km, CO₂-Emission 129–209 g/km

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Josef Harb GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Personenkraftwagen und Transporter sowie Verkaufsfachmann, 8160 Weiz, Werksweg 108, Tel. 0 31 72/51 44, e-mail: office@autozentrum-harb.at, www.autozentrum-harb.at

Anzeige

Anzeige



WIR BAUEN UM!
UND VERKAUFEN TOTAL AB!

NUR BIS

17.10.

KUNSTHAUS WEIZ



0% 0% 0%

AUF DIE GESAMTE LAGERWARE

FERNSEHER, KAMERAS, STEREOANLAGEN,
KAFFEEMASCHINEN, WASCHMASCHINEN,
RASIERER, STAUBSAUGER UND VIELES MEHR...

VORBEIKOMMEN UND ZUGREIFEN!

Aktion gültig 17.10.2015 bei SOUND&VISION Weiz.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SOUND & VISION

MULTIMEDIA · FOTO · HANDY · HAUSHALT



Kunsthau Weiz
Elingasse 6
Tel. 03172 2450

Hartberg
Wiener Straße 23
Tel. 03332 64040

www.soundundvision.at



Österr. Klimaschutzpreis 2015 mit Weiz in der Jury



Foto: ORF/Leitner

Die Jury 2015 (v.li.n.re.): Helga Kromp-Kolb (Boku Wien), Herbert Greisberger (Energie- & Umweltagentur NÖ), Bernadette Pichler & Franz Kern (W.E.I.Z.), Marina Schuster (Bmlfuw), Edwin Möser (ORF), Johannes Wahlmüller (Global 2000) u. Barbora Stuhl (Expertin für meteorologische und klimatologische Analysen)

Auch heuer folgten zahlreiche österreichische Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Gemeinden und Personen des täglichen Lebens dem Aufruf, sich für den Klimaschutzpreis zu bewerben. Insgesamt wurden 195 klimaschutzrelevante Projekte in den Kategorien „Tägliches Leben“, „Gemeinden & Regionen“, „Betriebe“, „Landwirtschaft“ und „Unternehmen: Energiewende“ eingereicht, von denen rund 30 Projekte an die Hauptjury weitergeleitet wurden. Diese Hauptjury-Sitzung mit ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Medien sowie von Umweltschutzorganisationen, öffentlichen Institutionen und Ländern, fand am 8.9. im ORF-Zentrum in Wien statt. Neben der hochkarätigen Jury durfte auch die Stadt Weiz als Gewinnerin des Klimaschutzpreises 2014 („Weiz – wir LEBEN Energie“) mit Bernadette Pichler und Franz Kern, den beiden Geschäftsführern der W.E.I.Z. GmbH, in der heurigen Jury vertreten sein.

Die Ergebnisse dieses Hauptjurytages waren die vier Nominierungen in den jeweiligen Einreichkategorien und die Auswahl jenes Projektes, das den Energiewendepreis 2015 erhalten wird. Auch heuer werden diese 16 Projekte im ORF-Servicemagazin „heute konkret“ vom 5. bis 30.10. in ORF2 präsentiert. Sehen Sie sich auch heuer diese eindrucksvollen Projekte an und stimmen Sie mit: ab 9.10. jeweils am Freitag telefonisch oder online unter www.klimaschutzpreis.at. Die Präsentation der Klimaschutzpreis-Sieger 2015 wird voraussichtlich am 12.11. in der Sondersendung „heute konkret spezial“ gezeigt. Der Klimaschutzpreis wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft und dem ORF vergeben und in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzinitiative klimaaktiv umgesetzt.

Weiz zieht an!

Super bonuspass

GRATIS PARKEN
P

Ein Erfolgsprojekt wird fortgesetzt: Der Superbonuspass – ein Dankeschön an treue Kunden der Weizer Einkaufsstadt – startet wieder am 31. Oktober 2015
Also: Apfeln sammeln, einkleben, gewinnen und GRATIS Parken!

Jeder klebt mit!

www.einkaufsstadt-weiz.at

Meine Einkaufsstadt

Die Zukunft gehört dem ländlichen Raum

Der stark ländlich geprägte Ortsteil Krottendorf mit seinen Wäldern, Fluren und dem Garten der Generationen, die vorhandenen Oasen in der Stadt und der neue „Landschaftspark Hofbauer“ laden zum Auftanken und Erholen ein. Versuchen Sie bewusst dieses Weiz zu entdecken, besonders die neuen Teile der Stadt, vielleicht mit einem WeizBike, E-Bike oder zu Fuß. Insbesondere der Wald wird zum Nulltarif als empfundene Lebensqualität erlebt, und das unmittelbar vor der eigenen Haustür.

In den Sommergesprächen des österreichischen Gemeindebundes wurde über die Zukunftsstrategien für den ländlichen Raum gesprochen. Dabei wurde besonders auf den sozialen Zusammenhalt hingewiesen, ohne den wir diesen Landeplatz für Lebensqualität und Freizeit verlieren würden. Hier müssen wir auch über die Stadtgrenzen hinaus blicken und Regionen, aus denen viele in unsere (arbeitsplatz)reiche Stadt einpendeln, zukünftig unterstützen. Es bedarf eines ganzheitlichen Konzeptes für die Nachhaltigkeit des ländlichen Raumes als Zukunftsraum (Sicherung der öffentlichen Infrastruktur). Ein Aspekt ist auch die Hinwendung zu hochwertigen Lebensmitteln und Erzeugnissen aus unserem Gebiet, dem Bewusstsein für diese Produkte und den Menschen, die dahinter stehen. Wenn zum Beispiel Bauern einen gerechteren Preis für ihre erzeugten Produkte verlangen, dann darf dieser Aufschrei nicht ohne Widerhall verklingen. Stirbt der Bauer, stirbt das (ganze) Land, der ländliche Raum wird zu einer unproduktiven Region für die Erzeugung der Nahrungsmittel. Diese kommen dann nicht mehr aus der Nähe, sind industriell erzeugte Produkte oder gentechnisch verändert. Ziel ist es, diesen Prozess für den ländlichen Raum zu verhindern und das Bewusstsein für regionale Erzeugnisse zu stärken.

Rückmeldungen, Denkanstöße usw. richten Sie bitte an engelbert.hierzer@gr.weiz.at.



Engelbert Hierzer
Referent
für den ländlichen Raum

BÄCKEREI UND KONDITOREI
Wachmann

Aktion im Oktober



Vollkornwandl
1 kg

statt
€ 3,70

€ 2,90

Weiz · Marburger Straße 155 · Tel. 03172 4310

Anzeige

Die ersten Schritte



Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an folgende Adresse: presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



Miriam Marth,
St. Ruprecht an der Raab



Marcel Hiebler,
Gutenberg-Stenzengreith

WEIZCARD-Extra Bonus Tage

Die glücklichen Gewinnerinnen am EXTRA-BONUS-Tag, dem 7. August 2015:



Mag. Nina Weiss, Weiz
(Mode & Tracht Steinmann)



Magdalena Edl, Weiz
(Gasthaus Strobl)



Heike Gremsl, Weiz
(die Wolle)



Gertrude Reisinger, Weiz
(Donolo)

Die glücklichen Gewinnerinnen am EXTRA-BONUS-Tag, dem 4. September 2015:



Margit Zöhrer, Weiz
(Friseur Lisbeth)



Heidi Wendl, St. Ruprecht
(Modehaus Moosbauer)



Silke Pailer, Mitterdorf
(Spielzeugwelt)



Elisabeth Strobl, Weiz
(Tamico Fashion)

Weiters haben gewonnen:
Silke Steinbauer, Weiz
(Blumen- und Gartenwelt)

Ilse Posnitz, Puch
(Elektrofachhandel Schreck)

Jeder ERSTE FREITAG im Monat ist EXTRA-BONUS-TAG!

Alle Kunden, die am 1. Freitag im Monat mit der WEIZCARD einkaufen, können zusätzlich gewinnen. Es werden unter allen WEIZCARD-Einkäufen an diesem Tag 5 x € 50,- WEIZCARD-BONUS verlost. Und das unabhängig vom Einkaufsbetrag.
www.weizcard.at

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern!



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at

Mulbratlfest 2015

Traumhaftes Wetter, gute Stimmung, internationale Gäste aus unserer polnischen Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki, regionale Schmankerln in fester und flüssiger Form.... das Weizer Mulbratlfest am letzten Samstag im August, das mit dem traditionellen Anschnitt des Mulbratls – diesmal u.a. durch Landesrätin Doris Kampus – offiziell eröffnet wurde, war mit tausenden Besucherinnen und Besuchern wieder ein voller Erfolg. *Gütl*



Foto: Gütl

Berichte der ELIN Stadtkapelle Weiz

Faszination Blasmusik

Leider spielte heuer das Wetter beim geplanten Freiluft-Konzert der ELIN Stadtkapelle Weiz am Südtiroler Platz nicht mit. So musste ins Foyer des Kunsthauses übersiedelt werden. Zwei Uraufführungen wurden vorgestellt: die Polka „Am Vogelhub“ vom Tubisten Josef Fröschl und „Gruß aus Falkenstein“ von Franz Hirzberger sen., der persönlich anwesend war.

In diesem feierlichen Rahmen wurden verdiente MusikerInnen geehrt: Ilirjan Xheka (Ehrenzeichen für 10 Jahre in Bronze), Elisabeth Ziegerhofer (15 Jahre / Silber), Verena Paul (25 Jahre / Silber-Gold), Christian Rath und Jürgen Fleck (Ehrennadel in Silber) und Franz Hasenhütl (ÖBV-Verdienstmedaille in Silber).



Die Verleihung nahmen Bürgermeister/Präsident Erwin Eggenreich, Bezirksobmann Joe Pallier, Obfrau Birgit Pretterhofer und Bezirks-Kapellmeister Peter Forcher vor.

Musiker-Hochzeit

Wieder einmal gab es eine Musiker-Hochzeit: Die beiden Klarinetten Bettina Pressl und Martin Krammer trauten sich. Am 29. August wurde mit Familie, Freunden, Stadtfeuerwehr und der Stadtkapelle gefeiert. Nach der standesamtlichen Trauung, durfte sich Bettina bei einem „Eignungstest“ der Feuerwehr bewähren. Als Hochzeitsgeschenk überreichte die Stadtkapelle ein Apfelbäumchen. Danach wurde im Schloss Freiberg bis in die frühen Morgenstunden getanzt.



Wir gratulieren und wünschen das Beste für die gemeinsame Zukunft!

Ausflug an den Gardasee

Ein dreitägiger Ausflug führte die MusikerInnen nach Lazise an den Gardasee. Am Programm standen eine Stadtführung in Verona, eine Weinverkostung mit Ehrenpräsident Helmut Kienreich und ein Schiffsausflug nach Bardolino und Garda. Die Gässchen luden zum Flanieren ein, das herrliche Wetter, der Blick auf den See in einem gemütlichen Gastgarten animierten zum „dolce far niente“! Perfekt organisiert von Obfrau Birgit Pretterhofer konnte ein spätsommerliches Wochenende genossen werden, bevor die Probenarbeit für die kommenden Konzerte startet.



Bei Sommerwetter genossen die MusikerInnen den Gardasee.

Ordination

Dr. med. Heike Weissensteiner

Ärztin für Allgemeinmedizin
Lasertherapie

Privatordination & Wahlärztin
Marburger Straße 29
8160 Weiz

Behandlungsprogramm:

- + Laserbehandlung (Besenreiser, Couperose, Teleangiektasien, Warzen, Blutschwämmchen, Feuermale und Pigmentflecken)
- + Haarentfernung mittels Laser
- + Nagelpilztherapie mittels Laser
- + Medizinischer Dermaroller und Dermastamp
- + Diamantmikrodermabrasion
- + Botulinumtoxin - Behandlung mit Botox (Faltenbehandlung, übermäßiges Schwitzen, Migräne)
- + Aqualyx - Fettwegspritze
- + Faltenunterspritzung und Mesotherapie mit Hyaluron

Ordinationszeiten:

Dienstag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung
0664/3967182

www.drweissensteiner.at



Die **SPÖ Weiz**
informiert

www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at



Das **Team**
Krottendorf
informiert

Koalition.Zukunft. Steiermark

Die Landtagswahlen vom 31. Mai und die darauffolgenden personellen Veränderungen an der Führungsspitze unseres Bundeslandes waren schon Thema, diesmal soll auf Themen aus dem Regierungsprogramm eingegangen werden. Grundsätzlich ist dieses Arbeitsprogramm aus sozialdemokratischer Sicht absolut zu befürworten, ist doch der Großteil des „Impuls-Plans“ für die Steiermark der SPÖ darin eingeflossen – das Wahlprogramm der SPÖ Steiermark ist damit zum Regierungsprogramm geworden. Eine Herausforderung ist geblieben: die finanzielle Situation des Landes Steiermark ist nach wie vor angespannt. Trotzdem hat sich das Land dazu bekannt, in zukunftssträchtigen Bereichen Investitionen vorzunehmen und damit den Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung zu legen. Es wäre ein Fehler gewesen, notwendige Investitionen v.a. im Infrastrukturbereich hintanzustellen und damit zu riskieren, die wirtschaftliche Entwicklung weiter zu dämpfen.

Drei Themen aus dem Koalitionsübereinkommen zwischen SPÖ und ÖVP sind für die Stadt Weiz und unsere gesamte Region von besonderer Bedeutung:

- das klare Bekenntnis, durch gezielte und offensive Förderung von Forschung und Entwicklung den Status der Steiermark als Forschungsland Nr. 1 und „Innovationsmotor Österreichs“ zu erhalten und auszubauen
- die Stärkung der einzelnen Regionen in den Bereichen Finanzausgleich, Raumordnung und Entwicklung
- die Priorisierung des Ausbaus und der Sicherung der Infrastruktur, vom Verkehr auf Schiene und Straße bis hin zur „Datenautobahn“

In all diesen Bereichen sind wir auf starke und verlässliche Partner angewiesen. In LH-Stv. Michael Schickhofer und seinem Team – Doris Kampus, Ursula Lackner und Jörg Leichtfried – finden wir solche Partner. Gemeinsam können wir viel in unserer Region bewegen!

GR Bernd Heinrich

Veränderung in der Bürgerservicestelle

Die Umsetzung der Gemeindefusion von Krottendorf und Weiz ist nach wie vor ein ständiger Begleiter. Ausverhandelte Themen sind in die Praxis umzusetzen – ein schwieriger Prozess, den ich mir in manchen Punkten leichter vorgestellt habe.

Zu einer wesentlichen Veränderung ist es nun in der Bürgerservicestelle in Krottendorf gekommen. Margret Raith, die seit Jahren eine verlässliche und zuvorkommende Mitarbeiterin war, wird sich beruflich neu orientieren und neue Herausforderungen für sich suchen. Diese Entscheidung trifft mich nicht ganz unvorbereitet, wenn man den Alltag in unserer Bürgerservicestelle in den letzten Monaten verfolgt hat. Dennoch ist es für mich und für die vielen KrottendorferInnen, die jahrelang durch ihre kompetente Art Unterstützung und Hilfe bekommen haben, ein Verlust. Neue Strukturen, neue Abläufe und die oft zitierten Veränderungen ermöglichen Chancen, zeigen aber auch, dass nicht jede Person diesen Prozess mitgehen möchte bzw. kann. Für den Einsatz, die Loyalität sowie für die ehrliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei Margret Raith besonders bedanken. Beeindruckt hat Margret mich mit ihrer Ruhe, die sie ausstrahlt. Aber auch ihre direkte Art, mit der sie Probleme angesprochen hat, ist eine ihrer vielen Stärken. Dass sie in ihrer Freizeit derzeit den Jakobsweg durchwandert, zeigt ihre Entschlossenheit. Dazu benötigt man den Willen, es zu schaffen und die Ausdauer daran zu bleiben.

Gleichzeitig sehe ich als Verantwortlicher für den Ortsteil Krottendorf wie schwierig es ist, alle Beteiligten – MitarbeiterInnen und BürgerInnen – im Fusionsprozess einzubinden, damit sie diesen Veränderungsprozess mittragen können. Für mich und unser Team Krottendorf ist es selbstverständlich, dass die Punkte des Fusionsübereinkommens eingehalten werden. Dazu zählt auch der Erhalt der Bürgerservicestelle Krottendorf mit einem umfangreichen Leistungsangebot.

Vzbgm. Franz Rosenberger



Die **ÖVP Weiz**
informiert

Große Veränderungen

Das heurige Jahr bringt eine Zeit der großen Veränderungen. Nach Umsetzung der Strukturreformen ist mit 1. Jänner die neue Landkarte in Kraft getreten. Der Bezirk Weiz mit seinen 31 Gemeinden ist einer der stärksten Bezirke unseres Heimatlandes Steiermark.

Mit den Gemeinderatswahlen im März und der Landtagswahl im Mai wurden politisch die Weichen für die Zukunft gestellt.

Auf Landesebene macht es Sinn, die Partnerschaft zwischen der Volkspartei mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer an der Spitze und der Sozialdemokratie weiterzuführen. Wir haben bewegte Zeiten. Nur in einer größtmöglichen Zusammenarbeit können wir die aktuellen Herausforderungen meistern.

Im Bezirk Weiz gab es sehr viele personelle Veränderungen. Zahlreiche Funktionen mussten neu bestellt werden. Durch den überraschenden Tod von Bgm. Hans Graf wurde ich am 19. August zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Naas gewählt. Im Sozialhilfverband Weiz wurde am 18. September DI Rudolf Grabner, Vizebürgermeister von Birkfeld, zum neuen Obmann gewählt.

Für alle Bereiche gilt es eine konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten: Wasserversorgung, Verkehrslösung, Hochwasserschutz, Sicherstellung der Pflege, Kinderbetreuung, Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge, die optimale Weiterführung und Umsetzung der Projekte in der Regionalentwicklung. Wir haben genug zu tun um jenen Wohlstand und Standard aufrechtzuerhalten, der uns trotz aller Kritik noch immer zu den führenden Ländern macht.

Kontakt: ÖVP Bezirksbüro Weiz, Florianigasse 7,
Tel.: 03172/2414-0, E-Mail.: weiz@stvp.at

LAbg. Bgm. Bernhard Ederer



Die **FPÖ Weiz**
informiert

Asylproblematik

In den letzten Wochen spitzte sich die Asylthematik derart zu, dass es im normalen Alltag fast unmöglich ist, nicht darüber zu reden. Ungarn hat nun endgültig seine Grenzen geschlossen, was für mich nachvollziehbar ist; Deutschland hat vorübergehende Grenzkontrollen wieder eingeführt und Österreich zieht nun als letztes Land nach.

Es geht hier nicht mehr um Kriegsflüchtlinge, es findet gerade eine Völkerwanderung statt. Solche Probleme kann man nicht mehr mit „Schutzunterkünften auf Zeit“ lösen, es bedarf einer gemeinsamen Lösung auf europäischer Ebene um die Hilfen gezielt in den umliegenden Gebieten zu koordinieren.

Finanzielle Hilfe und Spenden sollten für eine stabile Grundversorgung verwendet werden, um diesen armen Menschen, solange sie nicht zurück können, eine erträgliche Zeit zu bieten.

Eine Frechheit ist es auch, dass osteuropäische Staaten die Aufteilung der Flüchtlinge in ihren Ländern verweigern, vor allem wenn man bedenkt, dass eben diese am meisten von der EU profitierten.

Die aktuelle Lage ist nicht mehr auf Gemeinde- oder Landesebene zu lösen, nun ist die österreichische Regierung gefordert, endlich auf EU-Ebene Druck zu machen. Ich persönlich meine, einen Stillstand unserer Staatsspitze wahrzunehmen oder auch eine Ohnmacht dieser Herrschaften zu spüren. Es geht hier um Männer, Frauen und Kinder und nicht um irgendwelche Quoten oder Zahlen! Leisten Sie endlich etwas für alljene, welche durch den weiten Weg ihre Stimme verloren haben! Liebe „Volksvertreter auf Bundesebene“, meiner Meinung nach haben Sie nun endgültig Ihre Rücktrittsreife bewiesen!

*Mit freiheitlichen Grüßen
Martin Eder und das Team der FPÖ Weiz*



Die **Grünen Weiz**
informieren

Intelligentes Wohnen in der Stadt am Land

Zentrales Thema einer Diskussionsveranstaltung, die vor kurzem im Rahmen des Architektursommers Steiermark bei Weitzer Parkett stattgefunden hat, war, wie es in Zeiten, in denen Innenstädte ums Überleben kämpfen, gelingen kann, dem Trend der verwaisten Ortszentren gegenzusteuern. Wir in Weiz zählen zum Glück nicht zu den Härtefällen was dieses Thema angeht, aber ich halte es für absolut notwendig, dem globalen Trend auf allen Ebenen noch stärker entgegen zu treten als bisher. Mag. Rainer Rosegger und DI Andreas Gratl, beide Co-Autoren des Weißbuches Innenstadt, in dem die Ortskerne unter anderem von Bruck/Mur, Hartberg und Bad Radkersburg untersucht wurden, stellten ihren Sieben-Punkte-Plan zur Belebung von Ortszentren vor, bei dessen Umsetzung alle politischen Ebenen gefordert wären:

Neue Mechanismen der Gemeindefinanzierung / Raumordnungsvollzug auf überkommunale Ebene heben / Von der Wohnbauförderung zur Lebensraumförderung / Entrümpelung der Baugesetze und des Normenwesens / Lenkungsabgaben mit Zweckbindung zur Ortskernbelebung / Deregulierung und Sozialisierung des öffentlichen Raumes / Die Stadtgesellschaft als Plug-and-Play-Community.

Eine genaue Erläuterung dieser Punkte können Sie im „Weißbuch Innenstadt“ nachlesen, das es kostenlos sowohl auf der Website der Wirtschaftskammer, als auch auf der des Städtebundes zum Download gibt. Natürlich wurde auch diskutiert, wie sich die aktuellen Weizer Großprojekte (Alte Post, Ortsdurchfahrt, etc.) auswirken können. Klar wurde aber immer wieder betont, wie wichtig die Beteiligung aller Betroffenen bei Umgestaltungsprozessen ist. Daher möchte ich Sie einladen, sprechen Sie mit Ihren Bekannten und mit Ihren politischen Vertretern über Ihre Ideen, damit Weiz eine lebendige Stadt bleibt und wir nicht auch bald Grundlage einer Untersuchung über eine verwaiste Stadt werden.

GR Franz Hauser

Infos des Verkehrsreferenten

Ich möchte Sie an dieser Stelle auf interessante neue Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Weiz hinweisen.



Mehr Sicherheit für Fußgänger

Da das Überqueren eines unregulierten Schutzweges besonders bei schlechten Sichtverhältnissen oder bei unübersichtlichen Straßenabschnitten sehr gefährlich ist, wurde im Zuge einer Diplomarbeit der HTBLA Weiz ein Warnsystem entwickelt, welches die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf den Schutzweg und den Fußgänger lenkt. Durch Betätigung des Tasters wird ein oranges Warnsignal in beide Fahrtrichtungen abgegeben. Dieses vermittelt den herannahenden Fahrzeuglenkern die Querungsabsicht eines Fußgängers. Dieses Projekt wurde in der Birkfelderstraße bei der BH installiert.



Sanierung der „alten“ B64

Bei der „B64 alt“ im Gebiet der KG Preding, die jetzt zur Gemeindestraße geworden ist, hat mit September die geplante Sanierung begonnen. Im ersten Abschnitt – vom Predingerhof Richtung Süden – wird der Asphaltbelag abgefräst und neu aufgebracht, großteils erfolgt der Lückenschluss bei den Gehsteigen und es soll ein verbesserter Zugang zum Hundebürcheplatz geschaffen werden. Der Abschnitt 2 vom Predingerhof Richtung Norden soll dann 2016 umgesetzt werden. Da während der Bauarbeiten mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist, ersuchen wir alle Anrainer und Firmen schon jetzt um ihr Verständnis.



Ingo Reisinger

Referent
für Verkehr und Mobilität

Sprechstunden 1. Vzbgm. Ingo Reisinger
Mi. 7.10. und 4.11., 15.30 – 17 Uhr
Besprechungsraum, Rathaus, 2. Stock

Erde am Limit

Welterschöpfungstag am 13. August

Der Welterschöpfungstag (Earth Overshoot Day) fiel heuer auf den 13. August. Ab diesem Tag entnimmt die Menschheit mehr Ressourcen aus der Natur, als diese jährlich erneuern kann, und hinterlässt mehr Treibhausgase, als die Erde nachhaltig verkräftet. Somit lebt die Menschheit ab dem 13. August bis zum Jahresende über ihre Verhältnisse – sozusagen auf Pump. Leben wir so weiter, wird die ökologische Schuld um 2030 bereits einen ganzen zusätzlichen Planeten ausmachen. Auch Österreich verfehlt die vereinbarten Ziele für Energieverbrauch und Klimaschutz seit Jahrzehnten und langfristige Ziele über das Jahr 2020 hinaus fehlen zur Gänze. Schlecht bestellt ist es auch um die Bio-Diversität: Nach wie vor gehen jeden Tag 22 ha wertvoller Boden unter Asphalt, Beton oder Gebäuden verloren.

Die Plattform Footprint fordert verbindliche Pläne, um den ökologischen Fußabdruck EU-weit auf ein nachhaltiges Niveau zu verkleinern – insbesondere durch Reduktion der CO₂-Emissionen und ein Eindämmen des zerstörenden Ressourcenverbrauchs. In Österreich müssten rasch die seit Jahren geforderten Rahmenbedingungen für Energiewende und Kreislaufwirtschaft geschaffen werden.

Die Klimaverhandlungen in Paris Ende 2015 wären die Gelegenheit, global wirksame Maßnahmen zu beschließen. Allein die vom UN-Klima-Rat empfohlene Reduktion der CO₂-Emissionen um 30 % bis 2030 würde den Welterschöpfungstag im Jahr 2030 wieder in den September verschieben und damit einen unbedingt notwendigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit setzen.

Solch ein Wendepunkt ist nötig und möglich. Er erfordert aber nicht nur ein Umdenken in der Politik, sondern auch in der Art, wie wir wirtschaften und wie wir konsumieren. Jeder Einzelne kann sofort den Fußabdruck reduzieren.

Auf www.mein-fussabdruck.at kann der eigene ökologische Fußabdruck berechnet, Verbesserungsmöglichkeiten analysiert und wirksame, persönliche Schritte in Angriff genommen werden.

Hintergrundinformationen:

www.overshootday.org und www.footprint.at.



Barbara Kulmer
Referentin
für Umwelt und Energie

Grenzüberschreitender Klimaschutz



Mit gutem Gewissen Warmwasser nutzen, dies ermöglichen die SchülerInnen der NMS Weiz gemeinsam mit SchülerInnen der ungarischen Partnerstadt Ajka bald den NutzerInnen der alten Fußballplatzanlage in Krottendorf.

Im Rahmen eines vom Klimabündnis Steiermark organisierten und vom Land Steiermark geförderten Solarcamps bauten ca. 41 SchülerInnen eine thermische Solaranlage mit einer Größe von ca. 16 m². Besondere Unterstützung erhielten die steirischen SchülerInnen beim 10. Solarcamp dieser Art von 17 SchülerInnen aus Ajka. Die fachmännische Anleitung zum Bau der Solaranlage erfolgte durch ExpertInnen der Energieagentur Weststeiermark. In drei Tagen wurden die Jugendlichen in die Welt der erneuerbaren Energieträger eingeführt. Dazu zählten Workshops zu den Themen Klima und Energie genauso wie die Exkursion zum Geminihaus und weiteren Energieschauplätzen der Stadt Weiz. Höhepunkt war aber der Bau der thermischen Solaranlage. Diese wurde auf dem Dach der alten Fußballplatzanlage Krottendorf installiert und in Betrieb genommen.

Mit diesem Projekt wird nicht nur gezeigt, wie einfach es ist die Sonnenenergie zu nutzen, sondern ein weiteres Steinchen zum angewandten, grenzüberschreitenden Klimaschutz gelegt. Am 18. September wurde die Anlage unter Beisein von Bgm. Eggenreich und zahlreichen Ehrengästen bei der Abschlussfeier des Camps von den SchülerInnen präsentiert.

Schon probiert? – Selbst repariert!

Ein halbes Jahr Repair Café in Weiz



Menschen unterschiedlichen Alters reparieren zusammen.

Seit Januar 2015 gibt es in Weiz ein Repair Café. Diese Privatinitiative entstand mit Unterstützung des Repair Cafés in Graz. Bereits fünf Mal reparierten Menschen von 3 bis 88 Jahren gemeinsam einen Vormittag lang fleißig. Die Initiatoren sind mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden: Zu den fünf Repair Cafés wurden 147 kaputte Sachen gebracht und immerhin 96 davon konnten wieder funktionstüchtig gemacht werden. Der Versuch zu reparieren zahlt sich daher aus, macht sogar Spaß und man erspart es sich und der Umwelt Dinge wegzuwerfen und Neues zu kaufen.

Zum Repair Café kann alles gebracht werden, was kaputt ist, worauf keine Garantieleistung mehr besteht und was von einer Person getragen werden kann: z.B. Haushalts- und Küchengeräte, TV-Bildschirme, Stereoanlagen, Handys, Kameras, Spielzeug, Computer und-Computerspiele, etc. Der Trödlerladen stellt seine Räume für die Veranstaltung kostenlos zur Verfügung. Alle helfen ehrenamtlich mit! Die Teilnahme am Repair Café ist für Besucherinnen und Besucher kostenlos. Spenden sind willkommen und werden für Werkzeug, Verbrauchsmaterial und für das gemeinsame Dankeschön-Picknick der Helferinnen und Helfer nach jedem Repair Café verwendet.

Am **17.10.** und **21.11.** von 9 bis 13 Uhr finden die nächsten Repair Cafés im Werkstattbereich des Trödlerladens in der Dr.-Karl-Widdmann-Straße 2 in Weiz statt. Helferinnen und Helfer aus den verschiedensten Bereichen sind natürlich vor Ort.

Infos zum Repair Café Weiz: Fr. Gigleitner (Tel. 0650/4252 12) od. Herr Orso (Tel. 0664/4252 512).

10.000 Energieschlaumeier



Walter Baierl mit seinen stolzen „Energieschlaumeiern“ bei den Kreativtagen 2015.

„Was Hänschen nicht lernt Hans nimmermehr“ – eine Devise, die für Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl eine ganz besondere Bedeutung hat! Als ausgebildeter Elektroingenieur sammelte er in fast allen Gebieten der Elektrotechnik – von der Kraftwerkstechnik, über die Energieverteilung bis hin zur Gebäudeleittechnik und Alternativenergie – seine Erfahrungen. Vor 14 Jahren gründete er seine Energieagentur, ein Technisches Büro für Elektrotechnik/Energietechnik. Die Idee, die Themen Energie, Energiesparen, Energieeffizienz Kindern näher zu bringen, war zur damaligen Zeit etwas ganz Neues. So entwickelte er mit „Kids meet Energy®“ sein erstes Projekt mit der Ausbildung von „Energieschlaumeiern“ für Kinder und Jugendliche ab dem Alter von 9 Jahren. Mit „Family meets Energy®“ und speziell für unsere Kleinsten entwickelten Experimentierboards gelang es ihm, auf spielerische Art und Weise Kindergartenkinder ab drei Jahren für die Energiethemen zu begeistern. Mit dem Projekt „Energy meets Nature®“ für Jugendliche mit Schwerpunkt Erneuerbare Energie setzte er seine Vision endgültig in die Wirklichkeit um. Honoriert wurde sein Schaffen und Wirken sogar mit dem weltweit renommiertesten Umweltpreis „Energy Globe“!

Im Rahmen des Ferienprogramms 2015 der Stadt Weiz fanden im Garten der Generationen die Kreativtage statt. Dabei konnten sich die Kinder drei Tage lang zum „Energieschlaumeier“ ausbilden lassen. Diesmal war es aber eine ganz besondere Veranstaltung, wurde doch der 10.000. ausgebildete Energieschlaumeier gefeiert. Der Wissensdurst der Kinder war riesig, die handwerkliche Geschicklichkeit beim Bau von hochwertigen Solarfliegern besonders gefordert. Abgeschlossen wurden die Kreativtage mit der Übergabe der begehrten Energieschlaumeier-Zertifikate. Ing. Baierl überraschte die Kinder mit wertvollen Geschenken, die natürlich mit LED- und Alternativenergietechnik zu tun hatten.

Elektrofahrrad, E-Bike, Pedelec – was ist der Unterschied



Ein Pedelec ist ein Elektrofahrrad mit Tretkraftunterstützung – der Elektromotor unterstützt nur solange der Fahrer in die Pedale tritt und riegelt automatisch bei einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h ab. Damit gilt das Pedelec in Österreich als Fahrrad, d.h. es besteht keine Versicherungs- oder Helmpflicht. Für Pedelecs gelten auch die für Fahrräder vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften der Fahrradverordnung (z.B.: weißer Rückstrahler nach vorne, roter Rückstrahler nach hinten, gelbe Seitenrückstrahler, Glocke, etc.)

Als E-Bike bezeichnet man ein Elektrofahrrad, bei dem die Unterstützung durch den Motor ohne zu treten oder bei einer Geschwindigkeit über 25 km/h gegeben ist. Manche dieser E-Bikes gelten als Motorfahrräder und müssen zugelassen und versichert werden.

Worauf muss ich beim Kauf eines Pedelecs achten?

- Testen Sie vor dem Kauf, wie leicht der Akku für den Ladevorgang ausgebaut werden kann. Das spart un-

nötigen Ärger, wenn Sie den Akku nicht gleich dort aufladen können wo das Pedelec abgestellt wird.

- Gibt es ein Schloss für den Akku, um Diebstahl vorzubeugen wenn das E-Fahrrad draußen abgestellt wird?
- Erfüllt der mitgelieferte Akku die Anforderungen an die gewünschte Reichweite und bietet der Hersteller verschiedene Größen an?
- Hinsichtlich Akkutechnologie gibt es große Unterschiede. Moderne Elektrofahrräder sind meistens mit Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet. Der Preis der Akkus ist stark von der Kapazität abhängig. Informieren Sie sich vorab, welche Kapazität für Ihre Bedürfnisse ideal ist und wie viel ein neuer Akku kostet.

Überlegen Sie vorher, wo Sie hauptsächlich mit dem Pedelec unterwegs sein möchten. Je anspruchsvoller und hügeliger die Strecke ist, desto stärker sollte der Motor sein. Leichte Elektromotoren können bei Überbeanspruchung schnell überhitzen.

Achtung beim Kauf von Nachrüstsätzen für konventionelle Fahrräder

Ein Elektrofahrrad wird mehr beansprucht als ein herkömmliches Fahrrad, ist also auch stabiler gebaut. Achten Sie also darauf, dass der Rahmen, die Vordergabel und die Bremsen für diese Belastungen ausgelegt sind.

Unter www.topprodukte.at finden Sie Daten aus Produkttests und konkrete Empfehlungen in der Auswahl des für Sie geeigneten Pedelecs.

EU-Energielabel und Ökodesign für Warmwasserbereiter und -speicher

Der Bedarf an Wärmeenergie ist in Haushalten sehr groß. Durch den Einsatz von effizienten Warmwasserbereitungsgeräten können hier leicht Einsparungen erzielt werden. Bisher gab es noch keine Kennzeichnungspflicht für diese Gerätetypen. Um die Vergleichbarkeit der Geräte zu verbessern und so zur Anschaffung von effizienteren Geräten anzuregen, wird das neue Energielabel für Warmwasserbereiter und -speicher und für Raumheizgeräte eingeführt. Die Bewertung der Geräte erfolgt anhand einer Einteilung in sieben Effizienzklassen von A bis G. Das neue Energielabel gilt für alle Warmwasserbereiter. Dazu gehören Durchlauf-

erhitzer, Kleinspeicher, Wandspeicher, Warmwasser-, Wärmepumpen, Solarspeicher oder indirekte Speicher mit einem Volumen bis 500 l und einer Leistung bis 70 kW. Bei der Auswahl eines Wasserspeichers oder Warmwasserbereiters ist neben der Effizienzklasse auf das gesamte Heizungs-/Trinkwassersystem eines Haushalts zu achten. Der tatsächliche Warmwasserbedarf sollte möglichst genau bekannt sein. So kann vermieden werden, dass Wasser erhitzt wird, das niemand benötigt. Eine nähere Beschreibung des neuen Energielabels finden Sie unter www.ecoquent-positions.com/das-eu-energielabel-fuer-warmwasser-bildern/

Wohnen

Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Daher ist es wichtig, dass Wohnen leistbar ist. Wohnen ist sehr vielseitig. So wollen junge Menschen, junge Familien, ältere Menschen oder Menschen mit Handicap eine ihren Vorstellungen und finanziellen Möglichkeiten entsprechende Wohnung.

Die Stadtgemeinde Weiz ist in der glücklichen Lage, Mehrheitseigentümer der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft ELIN zu sein. Die ELIN Siedlung besitzt bzw. verwaltet in Summe mehr als 3.200 Wohnungen. Der zweite Eigentümer, die Ennstal Gruppe, hat in Weiz 56 Wohneinheiten. Mit diesem großen Angebot ist es möglich, fast für jeden Wohnungssuchenden die passende Wohnung zu finden.

Wenn Sie eine Wohnung suchen oder Fragen zum Thema Wohnen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Sie erreichen mich telefonisch unter 03172/2396-608 oder persönlich in einer meiner Sprechstunden. Die nächsten Termine sind am **14.10., 28.10., 11.11., 25.11.** und **9.12.** jeweils von 10 - 12 Uhr im Rathaus Weiz.



Walter Neuhold
Referent
für Wohnen

RAINBOWS in Weiz



Mitte Oktober starten im Jugendhaus area52 wieder neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Wenn Eltern sich trennen, ist das für die Kinder immer ein einschneidendes Erlebnis. Traurigkeit über den Verlust der vertrauten Familie, Angst, Verunsicherung, Trauer, Wut, Selbstzweifel und Schuldgefühle sind die ständigen Begleiter von Trennungskindern. Professionelle Begleitung wie RAINBOWS sie anbietet, zeigt Wege einer positiven Bewältigung auf und macht den Blick wieder frei für ihre natürlichen Ressourcen und Stärken. Dies geschieht im Rahmen von 14 Treffen der Kinder, die wöchentlich stattfinden. Auch die Eltern werden entlastet, im Rahmen der drei begleitenden Elterngespräche erhalten sie viele Anregungen und Hilfestellungen, die sie in ihrer Rolle als Eltern im Hinblick auf eine positive Entwicklung ihrer Kinder/ihrer Kindes stärken.

„Wir wollen den Kindern in dieser schwierigen Zeit Halt geben und ihnen in ihrer neuen Lebenssituation Perspektiven aufzeigen. In unseren altershomogenen Klein-Gruppen können wir dabei auf jedes einzelne Kind seinem Alter und seiner Entwicklung gemäß eingehen“ sagt Mag. Cornelia Wanke, langjährige RAINBOWS-Mitarbeiterin in Weiz.

Für Jugendliche ab 13 gibt es mit RAINBOWS YOUTH ein eigenes Angebot (www.rainbows-youth.at). Weitere Angebote in Weiz sind die Begleitung von Kindern und Jugendlichen nach Tod eines nahestehenden Menschen sowie die Elternberatung bei einvernehmlicher Scheidung und in Trennungssituationen.

Anmeldeschluss für die RAINBOWS-Gruppe:

Montag, 5.10.2015

Nähere Informationen und Anmeldung:

Tel. 0316/67 87 83, www.rainbows.at

volkshilfe. 
SENIORENZENTRUM
Weiz



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at

Verkehrssicherheitsworkshop



Foto: Gütl

Bei dem vom Seniorenbeirat veranstalteten Workshop „Fit im Straßenverkehr“ für sicheres Autofahren von Seniorinnen und Senioren vermittelte DI Heinz Temmer vom Kuratorium für Verkehrssicherheit wertvolle und interessante Ratschläge zur Verkehrskompetenz und Tipps zum Vermeiden von erhöhtem Risiko für ältere VerkehrsteilnehmerInnen.



Josef Kornberger
Vorsitzender
des Seniorenbeirates

Sprechstunden des Seniorenbeirats:

Mo. 5.10. und 2.11., 9 – 10 Uhr

Besprechungsraum, Rathaus, 2. Stock

Radfahrer des Monats Oktober

Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-.
Herzlichen Glückwunsch!



EKiZ-Veranstaltungen Oktober 2015

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**
- Sa. 3.10., 9 – 16 Uhr: **Geburtsvorbereitung für Mehrgebärende**
- Di. 13.10., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme**, 4 EH
- Mi. 21.10., 17 – 18.10 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, 6 EH
- Fr. 23.10., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitung für Paare**, 2 EH

Rund ums Baby

- Mo. – Do. 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung:** jederzeit nach telef. Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Sa. 3.10., 10 – 12.30 Uhr: **Beikost Kochkurs**
- Do. 8.10., 15 – 16.30 Uhr: **Stillgruppe**
- Mi. 14., 28.10., 15 – 16.30 Uhr: **Babygruppe (0–1,5 Jahre)**
- Mi. 21.10., 15 – 16.30 Uhr: **Vortrag: Die erste Spiele für junge Abenteurer**

Für Kinder

- Do. 8., 15., 22., 29.10., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren** (Anita Aigner)
- Fr. 2.10., 9 – 10.30 Uhr: **Montessori-Sinneswerkstatt**, 6 EH
- Fr. 2.10., 15.30 – 17 Uhr: **Drachenbauen mit Papa**
- Mo. 5., 12., 19.10., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren** (Anita Aigner)
- Di. 6., 13., 20., 27.10., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren** (Yvonne Friesenbichler)
- Mi. 7., 14., 21., 28.10., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren** (Anita Aigner)
- Sa. 10.10., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillings- und Drillingstreffen**
- Di. 13.10., 19.30 – 21.30 Uhr: **Keine Angst vor dem Hund**, 4 EH
- Fr. 30.10., 9 – 11.30 Uhr: **Die Maxis – wir schnuppern Kindergartenluft**, 6 EH

Vorträge / Fortbildung

- Fr. 9.10., 14.30 – 16.30 Uhr: **treff.eltern, Geschwisterliebe und Geschwisterstreit**
- Do. 22.10., 19 Uhr: Vortrag: **Mobbing – Eltern können helfen**
- Fr. 30.10., 14.30 – 16.30 Uhr: **treff.eltern, Gefühle**



Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter den Telefonnummern 03172/44 606 oder 0664/9440 142 oder unter www.ekiz-weiz.at

Großer Erfolg für Weizer Musikschüler



Internationaler Meisterkurs für junge Pianisten in Wien

Alljährlich findet in den Sommerferien am Prayner Konservatorium Wien das „Vienna Young Pianists International Piano Festival“ statt. Unter den Teilnehmern aus dreizehn Nationen waren Christoph und Stefan Bratl – beide sind Schüler der Klasse Dong Yeon Stelmüller an der Musikschule Weiz – die einzigen Pianisten aus Österreich. An elf Tagen wurden sie von fünf international renommierten Professoren – Masahi Katayama, Patrick Lechner, Robert Lehrbaumer, Berthold Foeger und Susanna Spaemann – in verschiedenen Stilrichtungen unterrichtet. In Würdigung seiner hohen musikalischen Begabung und als Anerkennung für seine ausgezeichneten Leistungen bei den Teilnehmerkonzerten erhielt Christoph Bratl von der künstlerischen Leitung des Meisterkurses ein Stipendium.

Wahl des neuen Jugendgemeinderates

Das Thema Jugendbeteiligung hat seit Jahren einen besonderen Stellenwert in unserer Stadt. Anfang Juli ging die Amtsperiode des 7. Weizer Jugendgemeinderats (JGR) zu Ende. 25 junge, engagierte Menschen – SchülerInnen, Lehrlinge und Berufstätige im Alter von 14-21 Jahren – aus Weiz und den Nachbargemeinden setzten sich seit Herbst 2012 erfolgreich für die Anliegen der Jugendlichen ein. Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte wurden in diesen 2 ½ Jahren durchgeführt bzw. umgesetzt. Die Vorbereitungen für die Wahlen zum neuen JGR laufen bereits auf Hochtouren. In diesen Tagen finden Infoveranstaltungen an den Schulen statt, um zahlreiche Interessierte anzuregen, sich der Wahl zu stellen. Die Funktion eines Jugendgemeinderats bietet viele Möglichkeiten: das Einbringen eigener Ideen und Vorstellungen, um das Leben in unserer Stadt noch attraktiver zu gestalten, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in den Bereichen Sport und Kultur uvm.. Der kurze Draht zum Jugendreferenten und zum Bürgermeister soll dabei sicherstellen, dass möglichst viele Anliegen umgesetzt werden können. In Zukunft werden 31 Jugendliche die Möglichkeit haben, sich aktiv ins politische Leben einzubringen und ihre Vorstellungen umzusetzen. Da wir der Meinung sind, dass all jene mitbestimmen sollen, die ihren Lebensmittelpunkt in unserer Stadt haben, richtet sich dieses Angebot ausdrücklich auch an jene Jugendlichen, die in einer unserer Nachbargemeinden wohnen. Ich darf mich bei den „Alt-JugendgemeinderätInnen“ für ihre tolle Arbeit bedanken und möchte gleichzeitig alle interessierten Jugendlichen einladen, sich über den JGR zu informieren und mit dem JGR-Team Kontakt aufzunehmen:

facebook.com/jugendgemeinderat.weiz

brigitte.koschier@area52.weiz.at

bernd.heinrich@gr.weiz.at



Bernd Heinrich

Referent
für Kinder, Jugend und Familie

Die Lehre bietet viele Chancen und Möglichkeiten

jobday 15



Am 8. Oktober werden wieder hunderte SchülerInnen aus dem ganzen Bezirk Weiz den jobday, die Berufsinformationsveranstaltung mit Schwerpunkt Lehrausbildung, im Weizer Kunsthaus besuchen.

Bereits am Vortag, dem **7.10.**, gibt es am **Eltern-Infoabend** ab 19 Uhr einen kurzen Vortrag von Dr. Peter Härtel (STVG) zum Thema „Chancen und Möglichkeiten der Lehre“ und vor allem auch die Möglichkeit, sich bei den Betrieben und Beratungsstellen persönlich zu informieren. Beim „jobday“ stehen praxisbezogene Infos im Mittelpunkt. Da gibt es einiges zum Ausprobieren und zum Testen. In jedem Fall bietet der jobday wieder eine einmalige Informationsmöglichkeit über die verschiedenen Lehrberufe, die Lehrbetriebe und über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Aber nicht nur SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern wissen dies zu schätzen, auch die Betriebe sind immer gerne mit dabei. Einige Betriebe nehmen schon zum achten Mal teil, so etwa die Firma Lieb Bau Weiz, die ihrerseits so viele verschiedene Lehrberufe anbietet, wie sonst kein anderer Betrieb in der Region. Für alle Lehrbetriebe gibt es heuer erstmals auch einen **Firmen-Infoabend**. Dieser von der Wirtschaftskammer organisierte Abend zum Thema „Lehrlingsförderung“ findet am **7.10.** um 18 Uhr im Hannes-Schwarz-Saal statt und steht kostenlos allen interessierten Betrieben offen. Insgesamt werden über 40 Betriebe, Beratungsstellen und Berufsschulen vertreten sein und auch ebensoviele Lehrberufe vorstellen, die man hier in der Region erlernen kann. Neben dem umfassenden Informationsangebot gibt es auch Spaß und „Action“.

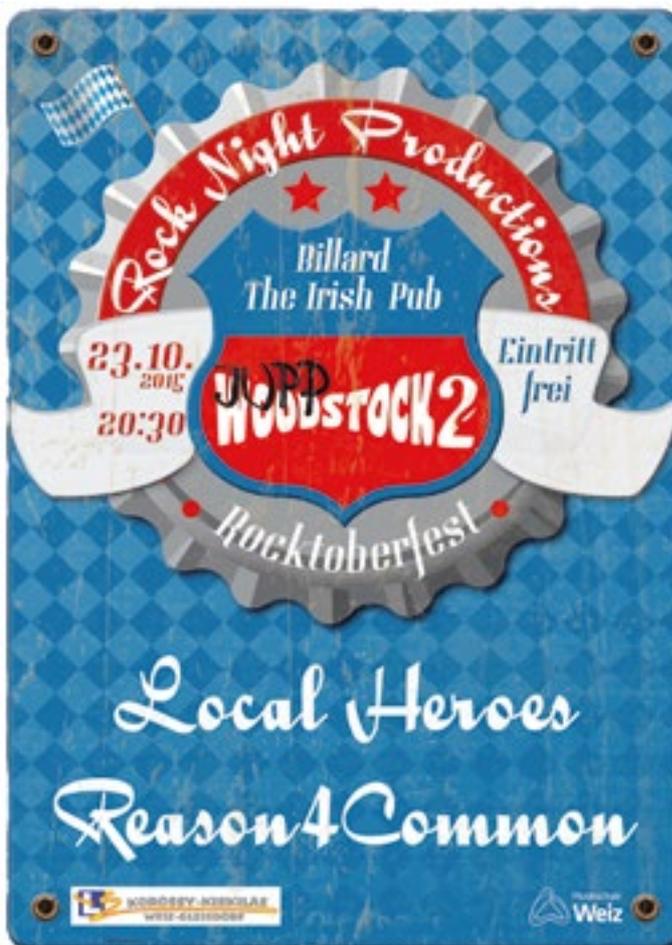
Der Eintritt zum Eltern-Info-Abend am 7.10. und zum jobday am 8.10. ist wie immer frei. Schulklassen (vorrangig 8. und 9. Schulstufe) können sich bis zu einem Tag vor der Veranstaltung über www.ibi-weiz.at anmelden.

Hapkido-Kurs

Koreanische Kampfkunst nach dem Lehrsystem des Großmeisters.



Der Weizer Hapkido-Verein startet am Dienstag, dem 13. Oktober einen sechswöchigen Grundkurs in der koreanischen Kampfkunst. Trainiert wird dienstags und donnerstags jeweils von 18.15 bis 19.30 Uhr im Turnsaal der VS Weizberg. Das Kindertraining (ab 10 Jahren) findet immer montags von 14 bis 15.30 Uhr statt. Vermittelt werden die technischen und moralischen Grundsätze nach dem Lehrsystem des koreanischen Großmeisters Kim Sou Bong. Info und Anmeldung: www.hapkido-weiz.com oder 0664/8110 903



2. Streetsoccer-Turnier der JG Bezirk Weiz



Am 5. September wurde das 2. Streetsoccerturnier der JG Weiz veranstaltet, das aufgrund des regnerischen Wetters in die neue Sporthalle in der Offenburgergasse verlegt wurde. Insgesamt kickten neun Teams für den guten Zweck, denn mit den Einnahmen der Veranstaltung unterstützt die JG Weiz Vereine im Bezirk Weiz, die sich um die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen kümmern.

Eine große Ehre war an diesem Tag eine Fußballmannschaft mit Flüchtlingen aus Passail begrüßen zu dürfen. Viele nutzten die Möglichkeit, sie näher kennen zu lernen und waren überrascht, welchen Weg die jungen Burschen in ihrem Leben gezwungenermaßen bereits zurücklegen mussten.

Den Turniersieg holte sich die Mannschaft „Florian schläft“: Robert Reicher, Jan Spranger, Thomas Hutter, Paul Proksch, Lukas Leitgeb und Christoph Wagner. Als Torschützenkönig und -königin wurden Kevin Hierzer und Michaela Harrer ausgezeichnet.



Sport im Oktober 2015

Fußball

Meisterschaftsspiele Regionalliga

SC Sparkasse Weiz – Wallern

Fr. 9.10.2015, 19 Uhr, SIEMENS Energy Stadion

SC Sparkasse Weiz – Sturm Graz Amateure

Fr. 23.10.2015, 19 Uhr, SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

SV Magna ELIN Motoren Krottendorf – Hartberg/U.

Sa. 3.10.2015, 19 Uhr, ELIN Motoren Arena

SC Sparkasse Weiz II – St. Margarethen/R.

Sa. 10.10.2015, 18 Uhr, SIEMENS Energy Stadion

SV Magna ELIN Motoren Krottendorf – Feldbach

Sa. 17.10.2015, 19 Uhr, ELIN Motoren Arena

SC Sparkasse Weiz II – Pöllau

Sa. 24.10.2015, 18 Uhr, SIEMENS Energy Stadion

SV Magna ELIN Motoren Krottendorf – SC Sparkasse Weiz II

Sa. 31.10.2015, 19 Uhr, ELIN Motoren Arena

Frauenfußball

Meisterschaftsspiele Steir. Landesliga

SV Krottendorf Wildcats – Strassgang

So. 4.10.2015, 15 Uhr, ELIN Motoren Arena

SV Krottendorf Wildcats – FC Vogau/St. Peter a.O.

So. 18.10.2015, 15 Uhr, ELIN Motoren Arena

SV Krottendorf Wildcats – St. Ruprecht/R.

Mo. 26.10.2015, 14.30 Uhr, ELIN Motoren Arena

Hap Ki Do

Grundkursbeginn

Di. 13.10.2015, 18.15 Uhr, Turnhalle VS Weizberg

Basketball

Meisterschaftsspiele 1. Klasse Männer – Grunddurchgang

ATUS Sparkasse Weiz – ATUS Voitsberg

Sa. 17.10.2015, 18 Uhr, Alte Sporthalle Offenburgerg.

ATUS Sparkasse Weiz – JUSSI Jennersdorf/Fehring

Sa. 31.10.2015, 18 Uhr, Alte Sporthalle Offenburgerg.

Fechten

Steir. Jugendmeisterschaft 2015

Florett u. Degen (Jgd. C + B)

Sa. 24.10.2015, 9 Uhr, Neue Sporthalle Offenburgerg.

WeizerInnen wieder einmal erfolgreich auf der Paint-EM

Bei den Europameisterschaften der Paint Horses in Kreuth (D) konnten die Weizer WesternreiterInnen erneut ihre Klasse unter Beweis stellen und insgesamt sieben Europameistertitel mit nach Hause nehmen.



Wie bereits in den Jahren zuvor, war Sarah Maria Vorraber erneut eine Klasse für sich. Sie siegte in der Pleasure Futurity mit „Gunners Lil Josefine“, einem Pferd aus der Zucht der Familie Vorraber. Mit ihrer Erfolgsstute „Like Smokin Gun“ war sie die erfolgreichste Österreicherin mit insgesamt drei Meistertiteln (Amateur HMS, Amateur Western Riding und Open Senior Pleasure) und zwei Vizemeistertiteln (Amateur Senior Pleasure

und Amateur Hunt Seat Equitation). Weiters errang sie den Circuit Champion Amateur und Open All Around – damit war Sarah die erfolgreichste Teilnehmerin in den Amateur- und Openklassen dieser Europameisterschaften.

Angela Barroche konnte mit „One Lightning Krymson“ zwei Europameistertitel in den Jugendklassen SPB erreichen (SPB Youth Pleasure und SPB Youth HMS). Katrin Tengg wurde auf ihrer Stute „Goodielicious“ Europameister in der Amateur Pleasure und Vizemeister in der Novice Amateur Pleasure.

Silvia Zötsch errang mit ihrem jungen Wallach „Gunners Goldmine“ den Europameistertitel in der SPB Amateur Reining. „Cool Markarita“ im Besitz von Franz Vorraber sicherte sich den Reserve Champion in der Junior Reining und in der Reining Challenge. Bianka Tengg konnte sich mit ihrem „Olenas Rocks“ glücklich schätzen, der Reserve Champion in der Pleasure Futurity wurde. Abschließend sicherte sich das Team Österreich – bestehend aus Angela Barroche, Jennifer Lang, Nina Leiner, Bianka Tengg, Katrin Tengg und Silvia Zötsch – stilecht im Dirndl gekleidet die Silbermedaille im Nationscup.

TC Weiz: Saisonabschluss mit Siegerehrungen



Die Sieger: Roman Hofbauer (Herren Altersklasse A), Werner Steppan (Herren Altersklasse B), Michaela Raser (Damen A), Robert Eitljörg-Scholz (Herren 45+A), Ingo Dobrowolny (Herren 45+B); Tobias Eitljörg-Scholz (Burschen U13), Daniel Hofbauer / Heimo Gohla (Damen-Doppel/Herren AK) - nicht auf dem Foto, Uschi Niederhammer/Hannes Maierhofer (Doppel Mixed-Doppel).

Ein perfekter Abschluss einer perfekten Tennissaison war das große Finale der Vereinsmeisterschaften 2015 beim TC Weiz. Bei strahlendem Wetter sahen die zahlreichen Zuseher hochklassige Finalspiele aller acht Bewerbe. Die Finalisten gingen aus den über den ganzen Sommer gelaufenen Ausscheidungsspielen hervor und kämpften mit vollem Einsatz um den Titel des Vereinsmeisters. Bei der Siegerehrung wurden dann alle GewinnerInnen sowie die Finalisten von den Turnierleitern Roman Hofbauer, Maria Zotter und Robert Lesnik sowie von Obmann Martin Klock ausgezeichnet. Alle SpielerInnen des Finaltags erhielten auch tolle Preise, die dank Sponsoren zur Verfügung gestellt werden konnten. Im Anschluss verwöhnte Chefkoch Roberto mit einem Gourmetessen alle Gäste, die den Abend dann im Clublokal gemütlich ausklingen ließen.

Heran

Tag der Vereine 2015



Alle Fotos: Gürtl

Turnen mit dem ATUS Sparkasse Weiz



Wie jedes Jahr bietet die Sektion Turnen des ATUS Sparkasse Weiz wieder ein reichhaltiges Turn- und Fitness-Programm für alle Altersstufen und für all jene an, die gemeinsam mit anderen gesund, beweglich und fit bleiben wollen. Die Gruppen starten im Herbst und turnen meist bis in den Frühsommer. Die Einheiten finden wöchentlich statt (ausgenommen Feiertage und Schulferien).

Wohlfühlgymnastik – Die gesunde Finesseinheit

Mi., 17 – 18 Uhr und 18.15 – 19.15 Uhr,

Turnhalle Europaallee

Mangelnde Bewegung, Zeitdruck und Stress führen zu Verspannungen, Schmerzen und Unausgeglichenheit. Doch wer vorbeugen will, muss nicht unbedingt Leistungssportler werden. Effektives Ganzkörpertraining mit Elementen aus Bodystyling, Pilates und Stretching, mobilisierenden Hals-, Nacken- und Schulterübungen, wirbelsäulenschonende Konditionsgymnastik, Fußgymnastik, Beckenbodenintensivprogramm sowie Osteoporose-Vorbeugung werden im Laufe der Stundeinheiten in verständlicher Form weiter gegeben. Ob mit Gymstick, Theraband oder Overball, die Fitness-einheiten sind abwechslungsreich gestaltet. Dieses Rundumpaket für Körper und Geist ist dazu da, seinen Körper besser kennen zu lernen und sich wohl zu fühlen.

Eltern-Kind-Turnen

Do., 16.15 – 17 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 8.10.2015

Sobald das Kind laufen kann, ist es beim Eltern-Kind-Turnen herzlich willkommen. Im ersten Teil dieser Einheiten werden einfache motorische Grundfertigkeiten geübt, danach kann jedes Kind – betreut von den Eltern

oder auch Großeltern – in einer abwechslungsreichen Gerätelandschaft vielfache Bewegungserfahrungen sammeln. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Turnen und die Freude an der Bewegung.

Turnen für Kinder (6 – 10 Jahre)

**Di., 17 – 18.30 Uhr, Turnhalle Europaallee,
ab 6.10.2015**

Turnen für Kleinkinder (4 – 6 Jahre)

**Do., 17.15 – 18.15 Uhr, Turnhalle Europaallee,
ab 1.10.2015**

Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren, Ball spielen und vieles mehr für alle Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren: Bewegung und Spiel sind Ausdruck von Lebensfreude und für eine gesunde Entwicklung der Kinder unbedingt notwendig. Sich viel und vielfältig bewegen hilft Kindern ihre Motorik auszubilden, ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern, ein positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Fähigkeiten auszuprägen. Modernes und vielseitiges Kinderturnen ist dafür die beste Möglichkeit.

Kinderturnen kann viel mehr als „nur“ Übungen am Kasten oder Reck – und schafft als „Grundsportart“ die Voraussetzung für ein aktives und gesundheitsorientiertes Leben und bietet die Basis für viele verschiedene Sportarten. In unseren Turnstunden möchten wir durch ein vielfältiges Bewegungsangebot die Fähigkeiten der Kinder fördern und sie motivieren, sich sportlich zu betätigen. Beim Turnen an Geräten, bei Spielen mit und ohne Ball, beim Training mit Handgeräten wie Seil, Reifen u.a. aber auch beim Abenteuerturnen an Gerätebahnen sollen die Freude und Begeisterung für Sport und Spiel geweckt und gefördert werden.

Infos zu unserem Turn- und Gymnastikprogramm:
Waltraud Dallinger (Tel. 03172/30 341)



Veranstaltungstipps

Aus dem reichhaltigen Kulturprogramm möchte ich zwei Veranstaltung besonders hervorheben und empfehlen. So findet am Samstag, dem 17. Oktober, ein Revival Konzert der Weizer Kultband „Jazz at Seven“ statt. Zur Erinnerung: Im Jahr 1995 fanden sich sieben junge Weizer Musiker und gründeten die Band „Jazz at Seven“. 15 Jahre lang begeisterten sie das Publikum mit erstklassigem Jazz, spielten bei zahlreichen Bällen und sind jedem noch immer ein Begriff. 2010 gab die Band ihr Abschiedskonzert, dann löste sich die Band auf. Dem Trompeter der Band, Werner Krausler, ist es zu danken, dass es ihm gelungen ist, ein Revival Konzert in der Originalbesetzung zu organisieren. Das Konzert findet im Garten der Generationen statt. Als Gaststar wird Vesna Petkovic den Abend vokal unterstützen. Petkovic ist bereits auch früher als Sängerin bei „Jazz at Seven“ aufgetreten.

Ein weiterer Höhepunkt im Kulturprogramm findet mit der Vernissage „Cluster of Information“ von Gustav Zankl am Donnerstag, dem 5.11., im Hannes-Schwarz-Zentrum statt. Gustav Zankl hat gemeinsam mit Hannes Schwarz und anderen Künstlern seinerzeit die „Junge Gruppe“ in Graz gegründet; er ist einer der letzten Lebenden dieser Gruppe. In der Ausstellung „Cluster of Information“ wird die ganze Bandbreite seines künstlerischen Œuvres gezeigt. Kunst ist für ihn Ordnung, welche mit mathematischen Mitteln erfasst werden kann. Der Ausstellungsbesucher wird im Werkzyklus „Partizipation“ aufgefordert, mit dem Kunstwerk in Beziehung zu treten und zu interagieren. Der Rezipient wird wichtig, der Besitzanspruch des Künstlers wird zugunsten einer neuen Gesprächs- und Handlungsqualität relativiert.

Ich darf Sie, liebe Weizerinnen und Weizer, sowie die Bürgerinnen und Bürger der Region Weiz recht herzlich zu diesen Veranstaltungen einladen.



StR Mag. Oswin Donnerer

Referent
für Kultur

25 Jahre Stierhansls Bauernbühne



Man möchte ja nicht glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Dafür spürt man es. Jubiläen sind ja vor allem dazu da, Dank zu sagen: So möchten auch wir uns bei all jenen auf das Herzlichste bedanken, die uns in diesen 25 Jahren unermüdlich Stoff für unser Programm geliefert haben und es zum Teil noch immer tun – verbunden gleichzeitig mit der Bitte, diesbezüglich keinesfalls nachzulassen.

Auch nach 25 Jahren nehmen wir noch gerne alles auf die Schaufel, was sich so aufdrängt. Nur sind die Schaufeln etwas eleganter geworden. Schöner sind nur die goldenen Schaufeln, die bei Spatenstichen der Weizer Stadtgemeinde zum Einsatz kommen. Die haben uns auch zum Titel des heurigen Programms animiert: **„SPATENSTICHLN“**, wobei der Schwerpunkt natürlich wie immer auf dem „Stichln“ liegt.

Der Themenkreis spannt sich dabei von diversen Spatenstichen über die Probleme des bargeldlosen Zahlungsverkehrs bis zu den Nachwehen der letzten Gemeinderatswahlen. Ausführlich wird das Problem öffentlicher Toiletten in Weiz behandelt und es gibt dazu sogar eine Sonderaudienz von Kaiser Ewald mit einer zuständigen Weizer Persönlichkeit. Weiters klären wir über „pegane“ Ernährung auf, und natürlich darf auch „English for Runaways“ nicht fehlen.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Saal des Gasthaus Strobl am **16., 17., 21., 23. oder 24. Oktober**, jeweils um 19.30 Uhr. Vorverkaufskarten um wohlfeile € 14,- gibt es im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Weizer Hauptplatz. Für abgeholte und bezahlte Karten reservieren wir gerne die Plätze.

„Fips“ Knill

Herbsthöhepunkte im Weizer Kunsthaus



Konzert „Hands&Bits“ (9.10.)

Die Formation „Hands&Bits“ wurde 2012 von Julian Pieber und Simon Schellnegger gegründet. Basierend auf schweren computergenerierten Beats bauen „Hands&Bits“

geheimnisvolle Klangwelten mittels Violaloops, Stimme und Schlagzeug auf. Das entstehende Klangspektrum bewegt sich zwischen Elektronik und Akustik mit einem Schuss schwarzem Humor und Poesie.



PRO BRASS: Musikrevue „... weil's wurscht is...“ (15.10.)

Radio „Weil's wurscht is“ geht wieder auf Sendung. Alte und neue „Hoder'n“ werden aufgelegt und das alles live und nicht aus der Konserve. PRO BRASS - DIE österreichische

Brass-Band - bringt Musik von und mit PRO BRASS, komponiert, arrangiert und angerichtet von Alfred Lauss-Linhart & Christian Mühlbacher.



Foto: F. Matern

Tricky Niki: „PartnerTausch - Das total chaotische Comedy-Casting“ (24.10.)

In seinem aktuellen Programm „PartnerTausch“ begeistert Tricky Niki mit einzigartiger Vielseitigkeit als

Entertainer, Comedian, Zauberkünstler und Showman in Personalunion. Frech und charmant kombiniert er Bauchreden mit schlagfertiger Stand-Up-Comedy, moderne Show-Unterhaltung mit professioneller Zauberei auf höchstem Niveau.



Hannes Feurer & KlangLandSchaft: „Das Herz“ - Texte und Gedichte von Wolfgang Bauer (31.10.)

Feurer und KlangLandSchaft wollen mit diesem musikalischen

Literaturabend zum 10. Todestag von Wolfgang Bauer an ihn und sein Werk erinnern und den Menschen und Schriftsteller würdigen. Bei „Das Herz“ handelt es sich um eine szenische Lesung von Gedichten mit musikalischer Interaktion aus dem gleichnamigen Gedicht-

band, erschienen 1981. Individuellen Interpretationen und Assoziationen wird genügend Freiraum belassen.



Woodstocknight: 25 Jahre „Joe Cocker Coverband“ (6.11., Café DejaVu)

Anton „Su“ Fuchs ist ein originaler Cocker-Imitator. Er ist aber mehr als eine Kopie des Originals. „Su“ hat nicht

nur die Stimme, er haucht den Cocker-Hadern originale Aspekte ein. Die siebenköpfige Truppe bringt die Cocker-Songs absolut plattentreu über die Bühne. Dieses Top-Projekt mit Stil gibt es seit 1990.



Steve Gadd Band (11.11.)

Eine fantastische Band ist zu Gast, deren Lineup mit ganz großen Namen des Jazz geschwängert ist: Steve Gadd (drums), Larry Goldings (piano), Jimmy Johnson (bass),

Michael Landau (guit), Walt Fowler (trumpet). Perfektion und Individualismus - der absolute Headliner des Jazzliebe-Ljubezen-Festivals!



Schubertiade: „Von Kegeln, Teufeln und Soldaten“ (13.11.)

Bei der 31. Schubertiade präsentiert das ALEA Ensemble (Sigrid Präsent - Violine, Bertram Egger - Klarinette, Rita Melem - Klavier) Werke

von W. A. Mozart, F. Schubert und I. Strawinsky. Jörg-Martin Willnauer und Gerhard Präsent werden durch das Konzert begleiten.



Foto: D. Matejschek

Gansch & Roses Superband (15.11.)

Thomas Gansch zählt zu den gefragtesten Jazz-Trompetern Europas. Er gilt als einer der stilprägenden Musiker der jün-

geren Generation. Als Mitbegründer von „Mnozil Brass“ feiert er weltweit Erfolge - mit Projekten wie „Gansch & Roses“ lebt er seine Vielseitigkeit. Dabei sind Chuck Findley, Wycliffe Gordon, David Taylor, Gary Smulyan, Florian Trübsbach, Jure Pukl, Paulo Cardoso und Mario Gonzi.



Kabarett Mike Supancic „Auslese“ (18.11.)

Für dieses „Best of“-Programm hat Supancic feine Nummern aus zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst

zusammengestellt und jene Mischung gefunden, die ein Maximum an Vielfalt garantiert, die mit jedem Reifungsjahr an Geschmack gewinnt und ein ewig frisches Vergnügen bereitet. Gönnen Sie sich diesen Vollrausch aus Genuss und Lachen! Neben dem chilligen „Lagerhaus-Reggae stehen die stampfende ÖBB-Train samt einer Fahrt im Liegewagen mit DJ Ötzi und Armin Assinger, das Jazz-Konzert, die Entstehung des Sirtaki und das Frank Stronach-Musical fix auf der Playlist!



EAV „Werwolf Attacke“ (27.11.)

Dass ein wichtiges Nebenprodukt der Menschheit – die EAV nämlich – einen speziellen Knall hat, sollte bekannt sein. Deshalb ist sie nach einem auftrittsfreien Jahr wieder ins unterirdische Ton-

Gruselkabinett (sprich Studio) gegangen, um 2015 mit neuem Album aufzuerstehen und mit einer Liveshow auf die Bretter zu kriechen, die das Altengeld bedeuten...

Eddie Luis in Weiz

Der Grazer Jazzmusiker startet zwei Musikprojekte in Weiz.



Reise durch die Jazzgeschichte (Mittwochs)

„Eddie Luis and his Jazzpassengers“ laden zu einer Reise durch die Jazzgeschichte im Café DejaVu. Auftakt ist Mittwoch, der 14.10. um 20.30 Uhr. Die Konzerte finden dann monatlich mittwochs im DejaVu statt, der Eintritt ist frei bzw. wird um eine freiwillige Spende gebeten. Die weiteren heurigen Termine: 18.11. und 16.12.

Das Sonntagsvarieté in Weiz

„Eddie Luis und die Gnadenlosen“ laden sonntagnachmittags einmal monatlich zu einem Generationen verbindenden Konzert mit Kuchen & Kaffee um 17 Uhr in den Hannes Schwarz-Saal ein. Auftakttermin ist der 8.11., das nächste Sonntagsvarieté findet am 13.12. statt.

Informationen: Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, Eduard Luis, info@musikwerkstatt.at, Tel. 0316/316526



Stadtbücherei

Weiz

Öffnungszeiten:

Di., Fr. 15 – 18 Uhr,
Mi. 9 – 13 / 15 – 18 Uhr
Do. 8.30 – 18.30 Uhr

Homepage: <https://buecherei.weiz.at>

Leser des Monats



Liam, 9 Jahre und **Emily**, 11 Jahre. Emily liest gerne Comic-Romane wie „Greg's Tagebuch“ und Dork Diaries. Liams Lieblingsbücher sind die „Beast Quest“-Reihe, außerdem mag er Comic-Romane wie Tom Gates und „Greg's Tagebuch“. Die beiden kommen aber nicht nur zum Bücher aus-suchen, sondern auch, weil man gemeinsam so gut am großen Sitzsack mit den iPads spielen kann.



Buch-Empfehlung

Pia Grunner-Reimoser

Thierry Robberecht & Grégoire Mabire: Der Wolf, der aus dem Buch fiel.

Das Bücherregal im Kinderzimmer ist so voll gestopft, dass ein Buch anfängt zu rutschen und zu Boden fällt. Rums! Ups – da ist ja ein kleiner schwarzer Wolf aus dem Buch gefallen! Er hat keine Zeit heraus zu finden, was passiert ist, da jagt schon die große Hauskatze hinter ihm her... Ein Buch zum Schmunzeln und laut Lachen, eine heitere Reise durch Bücher und Märchen für Kleine und Große!

Veranstaltungen der Stadtbücherei Weiz

Kostenlose Bildungsberatung

Di. 3.11., 15 – 17 Uhr und nach tel. Vereinbarung:
Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Kuddelmuddel-Theater: „Im Land der wilden Kerle“

Figurentheater frei nach „Wo die wilden Kerle wohnen“ von Maurice Sendak

Do., 22.10., 16 Uhr, Galerie Weberhaus, Eintritt: € 3,-

Lesekuschelzeit für Babys und Begleitperson

Fr., 16.10., 9.30 Uhr, Stadtbücherei, kein Kostenbeitrag! Anmeldung bis Fr. 14.10. unter der Tel. 03172/2319-603



Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

Die neue Opern- und Theatersaison 2015/16 in der Grazer Oper und im Schauspielhaus Graz hat wieder begonnen. Deshalb werden von der Stadtgemeinde Weiz in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro und Frau Lydia Stockner wieder monatlich Fahrten mit ermäßigten Eintrittskarten und einer gratis Busfahrt angeboten.

Die Busse fahren jeweils um 18 Uhr am Weizer Bahnhof ab – eineinhalb Stunden vor Aufführungsbeginn, somit ist ausreichend Zeit vorhanden, um sich auch die Einführung im Opernhaus anzuhören. Ab sofort ist auch eine Anmeldung in der Bürgerservicestelle Krottendorf möglich.

Der Barbier von Sevilla

Melodramma buffo in zwei Akten von Gioachino Rossini, In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Fr. 6.11.2015, 19.30 Uhr, Opernhaus Graz
Anmeldeschluss: Mo. 19.10.2015

Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz, Maria Eggl
Tel.: 03172/2319-623 (9-12 und 14 – 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr) oder
- Bürgerservicestelle Krottendorf,
Tel.: 03172/2319-203 (8 – 13 Uhr)

Bibliothek am Weizberg



„In Bibliotheken fühlt man sich wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet.“

Johann Wolfgang von Goethe

Schnupperlesen in der Bibliothek am Weizberg

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel. Und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“

Walt Disney



Durchstöbern Sie die Bücherei am Weizberg und Sie werden viele interessante Schätze entdecken. Schnuppern Sie sich gratis bis Jahresende durch unser Bücher und Zeitschriftenangebot. Wir schenken Ihnen (ent-) spannende Stunden und viele Leseabenteuer. Weiters bieten wir Ihnen ein großes Angebot an Gesellschaftsspielen, Hörbüchern und wertvollen Videos.

„Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.“ verrät uns Astrid Lindgren.

KH Reitbauer

Öffnungszeiten:

Di. 8 – 11.30 Uhr, Mi. 16.30 – 19.30 Uhr,
Fr. 16.30 – 19 Uhr, So. 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at
weizberg@bibliotheken.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Berichte aus Krottendorf

Kulturveranstaltungen im Garten der Generationen



Kabarett mit Martin Kosch „Wann ist ein Mann KEIN Mann?“ (16. Oktober)

Revival-Konzert von Jazz at Seven „One More Time“ (17. Oktober)

1995 gründeten sieben Weizer Musiker die Band „Jazz at Seven“. Durch die Darbietung bekannter Hits und Eigenkompositionen von Thomas Mauerhofer und Georg Gratzer war diese Jazzband nicht nur eine



Institution für die Oststeiermark. Vor fünf Jahren beendete die Gruppe diesen intensiven Kulturbeitrag mit einem Abschiedskonzert. Am 17. Oktober findet noch einmal ein Revival Konzert mit der Originalbesetzung statt. Als Gaststar wird Vesna Petkovic den Abend vokal unterstützen, sie ist auch bereits früher als Sängerin bei Jazz at Seven aufgetreten.
Karten für beide Veranstaltungen: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620) und Bürgerservicestelle Krottendorf (Tel. 03172/2319-203)



The Magic Brass Show feat. Paul Sommersguter „Dead or Alive“ (29. Oktober)

Am 29.10. geht die Konzertserie „Kultur im Garten der Generationen“ in ihre nächste

Runde. Zu Gast ist diesmal die „Magic Brass Show feat. Paul Sommersguter“ mit ihrem fantastischen Programm „Dead or Alive“. Ein „musikalisch-magischer“ Abend ist mit Sicherheit garantiert und wird das Publikum erfreuen...bis der Abend eine dramatische

Wendung nimmt. Werden alle Mitglieder diesen Abend überleben? Wo liegen die Grenzen der Zauberkunst? Veranstalter ist wie immer der Lions Club Weiz erstmals in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Weiz.

Vorverkaufskarten sind in der Bürgerservicestelle Krottendorf, im Kulturbüro Weiz und bei den Clubmitgliedern erhältlich. Der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf kommt Bedürftigen in der Gemeinde Weiz zugute.

Neuer Wegzugang mit Steinschlichtung



Wenn Sie in den letzten Wochen entlang der Elin-Süd-Straße gelaufen, gewalkt oder einfach nur spaziert sind, ist Ihnen bestimmt schon auf Höhe vom Werk Süd der Firma ANDRITZ Hydro GmbH der neu errichtete Wegzugang mit Steinschlichtung aufgefallen. Die alten Stufen hatten bereits ausgedient und eine neue Weganbindung wurde gebaut. Um auch die Sicherheit gewährleisten zu können, muss in nächster Zeit nur noch ein Holzgeländer montiert werden.

Danach steht Ihnen eine zusätzliche schöne Wegvariante zur Verfügung, die Sie von der Elin-Süd-Straße über die Straße Grabenholz zur Krottendorfer Hauptstraße und weiter zum Garten der Generationen führt.

*Sprechstunden Ortsteilbgm. Franz Rosenberger
Di. 6.10. und 3.11., 15.30 – 17 Uhr
Besprechungsraum, Rathaus, 2. Stock
und nach telefonischer Vereinbarung 03172/2319-190*

Kreativtage im Garten der Generationen



Besonders lustige und abwechslungsreiche Tage erlebten die Kinder auch heuer wieder im Zuge der Kreativtage vom 31.8. bis 2.9. im Garten der Generationen. Dabei stand unter anderem Spaß im Wald, plantschen im Bacherl, geniale Bilder und Taschen gestalten oder als „Energieschlaumeier“ zu arbeiten am Programm. Wussten Sie eigentlich wie man sein eigenes Glück gestalten kann? Nun – die Kinder von den Kreativtagen können es Ihnen verraten, denn in der sogenannten „Glücksstunde“ durften sie dies erfahren und üben. Für mehr Bewegung sorgte danach ein Rock 'n' Roll-Tanztraining und die Einheit „Spiel und Spaß“, bei der die Kinder einmal so richtig durch den Garten toben konnten. Sie vergnügten sich dabei mit ihren selbst gebastelten Papierfliegern, die durch die Lüfte wirbelten. Allerdings musste der eine oder andere Flieger nach einer ungewollten Bruchlandung wiederum aus dem Teich herausgefischt werden.

Dank der 30 tollen Kinder ging das kunterbunte Programm in den drei Tagen trotz der Sommerhitze perfekt über die Bühne.

Ein herzliches Dankeschön geht aber vor allem an die beiden Hauptorganisatorinnen Mag. Karin Traussnig-Stacherl und Mag. Petra Geissler, die diese Kreativtage nun schon zum achten Mal für alle teilnehmenden Kinder zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.



Kreativworkshop mit Powertex



Powertex ist ein Stoffhärter, der auf vielen Untergründen hält, in Verbindung mit Papiermehl wird Powertex zur Steinoptik. Nach einer Trocknungsphase ist das Werkstück dann sogar witterungsbeständig. Mit Powertex kann man also im Garten sowie auch für Innenräume viele kreative Ideen umsetzen. Wer sich bereits fertige Powertex-Werkstücke ansehen möchte, kann dies beim Hagebau Liebmarkt in der Birkfelder Straße 40 in der Bastelabteilung tun, wo Sie Kursleiterin Annemarie Kaindlbauer auch genauer informieren und beraten kann.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein und Sie wollen gerne einmal selbst diese Technik ausprobieren, dann sind Sie beim Kreativworkshop mit Powertex im Ortsteil Krottendorf richtig. Der Kurs findet am Donnerstag, dem **29. Oktober** mit Beginn um 18 Uhr im Kellerraum der Bürgerservicestelle Krottendorf statt. Der Kursbeitrag inkl. der Materialkosten ist am Kurstag zu bezahlen und variiert je nach Größe des Werkstückes (ab ca. € 30,-).

Eine telefonische Anmeldung zu diesem Workshop ist bis spätestens Montag, 19.10. bei Sandra Brandtner (Tel.: 0664/88 580 188) erforderlich. Bei diesem Kurs ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich! Dieser Workshop wird von den Ortsbäuerinnen aus dem Ortsteil Krottendorf organisiert, die sich schon auf einen gemeinsamen kreativen und lustigen Abend freuen.

70 Jahre Bergrettungsdienst Ortsstelle Weiz



Im heurigen Jahr feiert die Ortsstelle Weiz ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum.

Ein Gründungsmitglied der Ortsstelle und langjähriger Ortsstellenleiter war Markus Rosegger sen.. Er war und ist auch heute noch bei der Bevölkerung als „der Max“ bekannt. Viele haben bei ihm auch das Schifahren erlernt. Der gelernte Bäcker war auch durch seine Ausbildungs-Tätigkeit als Landessanitätswart in der ganzen Steiermark ein beliebter Bergrettungskamerad.

Im Laufe der letzten 70 Jahre hat sich in der landesweit einheitlichen Ausbildung bei den Anforderungen und im technischen Bereich viel verändert. Die Grundmotivation für den freiwilligen Einsatz bei der Bergrettung ist aber gleich geblieben. Wir wollen Menschen, welche im nicht befahrbaren Gelände in Not geraten sind, helfen und deren Leben retten. Für die jährlichen Spenden unserer Förderer und Sponsoren möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Nur so ist es möglich, dass wir auch unsere Ausbildung und die Gerätschaften ständig am letzten geforderten Stand der Technik halten können.

Vom Urgestein zum Dolomit

46 Bergfreunde verbrachten von 30.8. bis 5.9. ihren Urlaub unter der bewährten Reiseleitung von Heinz Bareuther in der Bergwelt von Südtirol. Standort war das Hotel Antholzerhof der Familie Zingerer in Antholz. Bei zuerst heißem und danach wechselhaftem Wanderwetter konnten fast alle geplanten Wander- und Bergtouren absolviert werden. Die Touren führten vom Antholzer Tal, Gsieser Tal zu den Sextener Dolomiten.

Fredi Gassner hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm für die drei Gruppen Bergsteigen, Bergwandern und Wandern ausgearbeitet. Dem seit vielen Jahren bestens bewährten Betreuersteam gehörten die staatlich geprüften Lehrwarte Kati Eibisberger, Manfred Rosenberger (Bergsteiger) und Sepp Fasching (Wanderer und Bergwanderer) an. Alle Bergtouren und Wanderungen verliefen unfallfrei und zur vollsten Zufriedenheit aller TeilnehmerInnen.

Bei allen TeilnehmerInnen herrscht schon große Vorfreude auf eine erlebnisreiche Bergwanderwoche 2016 in den Julischen Alpen.



Interkultureller Erntedank

12 - 16 Uhr Musik
John Ryans Band
Ilgge & Peter
ELLAS
Carlos Sungurlian & Hicham Belfahem
10 Uhr Interreligiöser Gottesdienst
Flüchtlingshilfe Weiz
Essen & Trinken
Bei jeder Witterung!
Grazie! - Thanks! - Danke! - shukran!

So, 11. Oktober 2015
Evangelische Kirche Weiz

Way of Hope - Weltladen Weiz - Pfarre Weizberg - Stadtmarketing Weiz - Integrationsbeirat Weiz

PRO-GE ehrt langjährige Mitglieder



Foto: Wild

Die Spartengruppe PRO-GE (Produktionsgewerkschaft), eine der größten Gruppierungen der Gewerkschaften Österreichs, ehrte im Frank-Stronach-Saal des Kunsthauses Mitglieder für deren langjährige Mitgliedschaft.

Nach den Begrüßungen durch den Ortsgruppenvorsitzenden Reinhold Laubreuther und Vzbgm. Ingo Reisinger und den anschließenden Festansprachen von AK-Präsidenten Josef Pessler und Rainer Wimmer, Bundesvorsitzender der PRO-GE, wurden von Bezirkssekretär Walter Neuhold die Urkunden und Anstecknadeln an die Jubilarinnen und Jubilare überreicht. Hervor zu heben sind dabei die 70-jährigen Mitgliedschaften von Viktor Ebner, Alfred Untersberger, Rupert Scheikl und Johann Moser.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrahmung wurde noch ausführlich ein Weitertragen des Gedanken der Gewerkschaft diskutiert und gefordert, damit auch in Zukunft die Rechte der Arbeitnehmer gesichert werden können.

Wild

Ich gestehe meine Hilflosigkeit



Ist es Ihnen auch schon einmal so gegangen – ich soll etwas schreiben, aber im Kopf ist nur Leere. Zum Glück unterstützen die Medien die Hilfsbereitschaft der Österreicher. Wenigstens braucht man sich nicht mehr verstecken, wenn man angesichts der trostlosen Situation den Flüchtlingen helfen will. Auch wenn sich noch immer viele schämen müssten, wenn sie noch immer „Ausländer raus“ rufen. Dabei gäbe es so viele Möglichkeiten: Ich kann nicht aus meiner Haut heraus, aber der Kauf von lokalen, regionalen und fair gehandelten Produkten würde die Lebenssituation von vielen – einheimischen und ausländischen Bauern – verbessern und die Wirtschaftsflucht eindämmen. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby. Auf der anderen Seite gehört der Waffenhandel komplett verboten. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby. Wenn wir nur mehr die Hälfte des Erdöls verbrauchen würden, müssten wir nicht in den Staaten des Nahen Ostens Krieg führen. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby. Außerdem brauchen wir in wohlhabenden Ländern kein Wirtschaftswachstum mehr, sondern überall eine gerechte Verteilung des Einkommens und Vermögens. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby. Wir sollten wieder erkennen, dass kleine Einheiten (Handel, Lebensmittelerzeugung, Handwerk) produktiver sind als große, arbeitsplatzzerstörende Unternehmen. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby.

Und ganz banal: Warum brauche ich (gezählte) 26 Sorten Klopapier in einem Supermarkt für meinen einen Arsch. Aber sagen Sie das der Wirtschaftslobby.

Walter Plankenbichler

Radwandertag von ÖGB und AK



Die Hauptgewinner Felix Schinnerl, Dieter Darnhofer, Ingrid Hengstler, Johann Steinbauer mit Ing. Günter Purkarthofer und Walter Neuhold.

Am 13. September luden Gewerkschaftsbund und AK zum traditionellen Weizer Familienradwandertag. Mehr als 120 TeilnehmerInnen legten dabei mit Begeisterung die Strecke Weiz – Gleisdorf – Weiz zurück. Auch Bgm. Eggenreich war mit von der Partie und konnte sich mit allen Mitradlern nach dem sportlichen Teil auf den gemütlichen Nachmittag freuen.

Der Tag endete mit einer Verlosung zahlreicher Sachpreise, die von unterstützenden Firmen zur Verfügung gestellt wurden. ÖGB-Regionalvorsitzender Purkarthofer und Regionalsekretär Neuhold konnten als Hauptpreise einen Hotelgutschein und zwei Fahrräder überreichen.

Vorträge / Kurse / Workshops

Fr. 2.10.15, 17.30 Uhr, Bürgerservicestelle Krottendorf
KURSBEGINN: YOGA mit Monika Kern. Info: Tel. 0699/1219 90 51 od. per Email: yoga-kern@gmx.at

Sa. 3.10.15, 9.30 – 18 Uhr, TEWA, Radmannsdorf. 6
GRUNKURSBEGINN: Zhineng Qigong. Info & Anmeldung: Reinhard Weinthaler (Tel. 0660/3183 281, Email: tewa@weiz.com)

So. 4.10.15, 10 Uhr, Reitanlage Preding
PFERDEZUCHT- und -VERKAUFSSCHAU. Info: Painted Horse Ranch, Franz Vorraber (Tel. 0664/5510 323)

Mo. 5.10.15, 8.15 Uhr, Bürgerservicestelle Krottendorf
PILATES mit Monika Klamlar | 2. Kurs: 9.30 Uhr. Kurse jeden Montag zur gleichen Zeit, Kurseinstieg jederzeit möglich. Info: Tel. 0664/3143 804

Mi. 7.10.15, 19 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
ELTERN-INFO-ABEND: Berufsorientierung. Veranstaltung im Rahmen des „jobday 15“. Veranstalter: IBI Weiz. Info: Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

Do. 8.10.15, 8 – 13 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
INFOVERANSTALTUNG: jobday 15
Info über Lehre, Beruf und Karriere. Veranstalter: IBI Weiz. Info: Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

Sa. 17.10.15, 9 – 13 Uhr, Trödlerladen, Dr.-K.-Widdmann-Str. 2
WEIZER REPAIR-CAFÉ. Reparatur u. Upcycling nicht mehr funktionstüchtiger Gegenstände. Keine Entsorgung: nicht reparierbare Geräte bitte selbst zum ASZ bringen! Info: Tel. 0650/4252 512 od. Email: repaircafe.weiz@gmx.at

Mo. 2.11.15, 8.15 Uhr, Bürgerservicestelle Krottendorf
PILATES mit Monika Klamlar | 2. Kurs: 9.30 Uhr. Kurse jeden Montag zur gleichen Zeit, Kurseinstieg jederzeit möglich. Info: Tel. 0664/3143 804

Di. 3.11.15, 18.30 – 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
ENTSPANNUNGS- und MEDITATIONSSTUNDE
Ganzheitliches Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele! Freiwillige Spende – ein Teilbetrag geht an die „Rote Nasen Clowndoctors“. Anmeldung: Ursula Gmoser (Tel. 0664/3667 396)

Mi. 4.11.15, 19 Uhr, Garten der Generationen/Seminarraum
PILATES mit Monika Klamlar. Kurs jeden Mittwoch zur gleichen Zeit, Kurseinstieg jederzeit möglich. Info: Tel. 0664/3143 804

Mi. 4.11.15, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Foyer
STANDPUNKTE-DISKUSSION: Initiative Kompass „Wieviel Orientierung braucht die SPÖ?“ mit Andreas Babler, Bürgermeister von Traiskirchen. Info: Mag. Iris Thosold (Tel. 03172/2319-601)

Do. 5.11.15, 17.30 Uhr, Bürgerservicestelle Krottendorf
PILATES mit Monika Klamlar. Kurs jeden Donnerstag zur gleichen Zeit, Kurseinstieg jederzeit möglich. Info: Tel. 0664/3143 804

Do. 5.11.15, 19 Uhr, Garten der Generationen/Seminarraum
PILATES mit Monika Klamlar. Kurs jeden Donnerstag zur gleichen Zeit, Kurseinstieg jederzeit möglich. Info: Tel. 0664/3143 804

Mehr Infos: www.weiz.at

Aus den Nachbargemeinden

KULTUR

Sa. 31.10.15, 14 Uhr, Thannhausen/Gemeindezentrum
SeniorInnen-TANZ. Tanzmusik mit dem Grasslhöhlen-Duo. Alle tanzbegeisterten SeniorInnen und jene, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen. Info: Tel. 03172/2015

Sa. 31.10.15, 18.30 Uhr, Locker & Légere, St. Ruprecht/Raab
MAGIE-TANZREVUE-DINNER. Mit Zauberkünstler Christoph Kulmer & Lezzmove Showdance Nici Ramminger. Eintritt: € 39,- inkl. 4-gängiges Menü. Einlass: 18 Uhr. Info & Karten: Locker & Légere, St. Ruprecht/R. (Tel. 03178/2310)

VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

Do. 8.10.15, 17.30 – 18.45 Uhr, Volksschule Peesen
KURSBEGINN: Dynamische YOGA-Gruppe
Körper wahrnehmen, Atmen, Schwitzen und Entspannen. Kursleitung: Andrea Karoline Bachträgl. Info & Anmeldung: Tel. 0650/3975 943



Buchpräsentationen der Buchhandlung Haas

Andrea Sailer „Paradiese“

20. Oktober, 19 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
Eintritt frei!

Die Weizer Erfolgsautorin präsentiert Geschichten von Leuten, die Geschichten machen ohne dabei Geschichte zu machen – oder vielleicht doch...

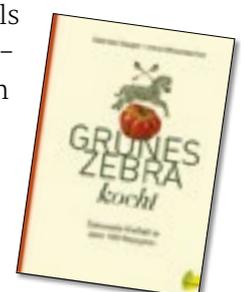
Erzählungen im Spannungsfeld von Suche, Sehnsucht und Sucht.



Kochbuchpräsentation „Grünes Zebra kocht – Saisonale Vielfalt in über 100 Rezepten“

28. Oktober, 19 Uhr, Buchhandlung Haas
Eintritt frei!

„Grünes Zebra kocht“ – das ist der Name der ersten Bio-Kochschule Österreichs, die von Gabriele Gauper und Irene Mösenbacher ins Leben gerufen wurde. In ihrer Küche stellen sie die Vielfalt heimischer Lebensmittel und das bewusste Genießen in den Mittelpunkt. Die versammelten 100 Rezepte sind großteils vegetarisch und eine spannende Mischung aus vertrauten Geschmäckern und Inspirationen aus aller Welt.



Information und Anmeldung:
Buchhandlung Haas (Tel. 03172/2750-1)

IBI Weiz

jobday 15

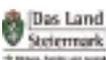
Info über Lehre, Beruf und Karriere.

Es geht um dich!

Do., 8.10.2015 mit über 40 Betrieben
und Beratungsstellen
von 8.00 bis 13.00 Uhr im Kunsthaus Weiz

www.ibi-weiz.at

**Spezial:
Eltern-Info-Abend,
der „jobday speziell
für alle Eltern“
am Mittwoch, 7.10.2015
um 19.00 Uhr
im Kunsthaus**





AUSSTELLUNG
Hannes Schwarz Zentrum

GUSTAV ZANKL

„Cluster of Information“

Dauer der Ausstellung:
bis 3.12.2015

Info: Tel: 0664 2300902 bzw. www.atelier-ko.at



Vernissage:

Do | 5 | 11 | 2015

H.-Schwarz-Zentrum | 19.00 Uhr

EROTISCHE FOTOKUNST

Foto: F. Feinkorn



Ausstellende Fotokünstler:

Erwin Blumenfeld | Dieter Blum
Jeanloup Sieff (französischer Fotograf)
Willy Ronis | David Hamilton | Lucien Clergue
Franz Sattler | Johann Gaug | F. Feinkorn

Dauer der Ausstellung:
bis 14.11.2015

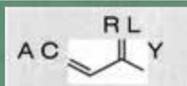
Öffnungszeiten:
Do u. Fr 15–18, Sa 9–12 Uhr

Vernissage:

Do | 22 | 10 | 2015

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

frauen CIRCUS museum_phase 06



Präsentation des soziokulturellen Netzwerkes ACRYL
Zeitgenössische Werkschau regionaler und internationaler Künstlerinnen

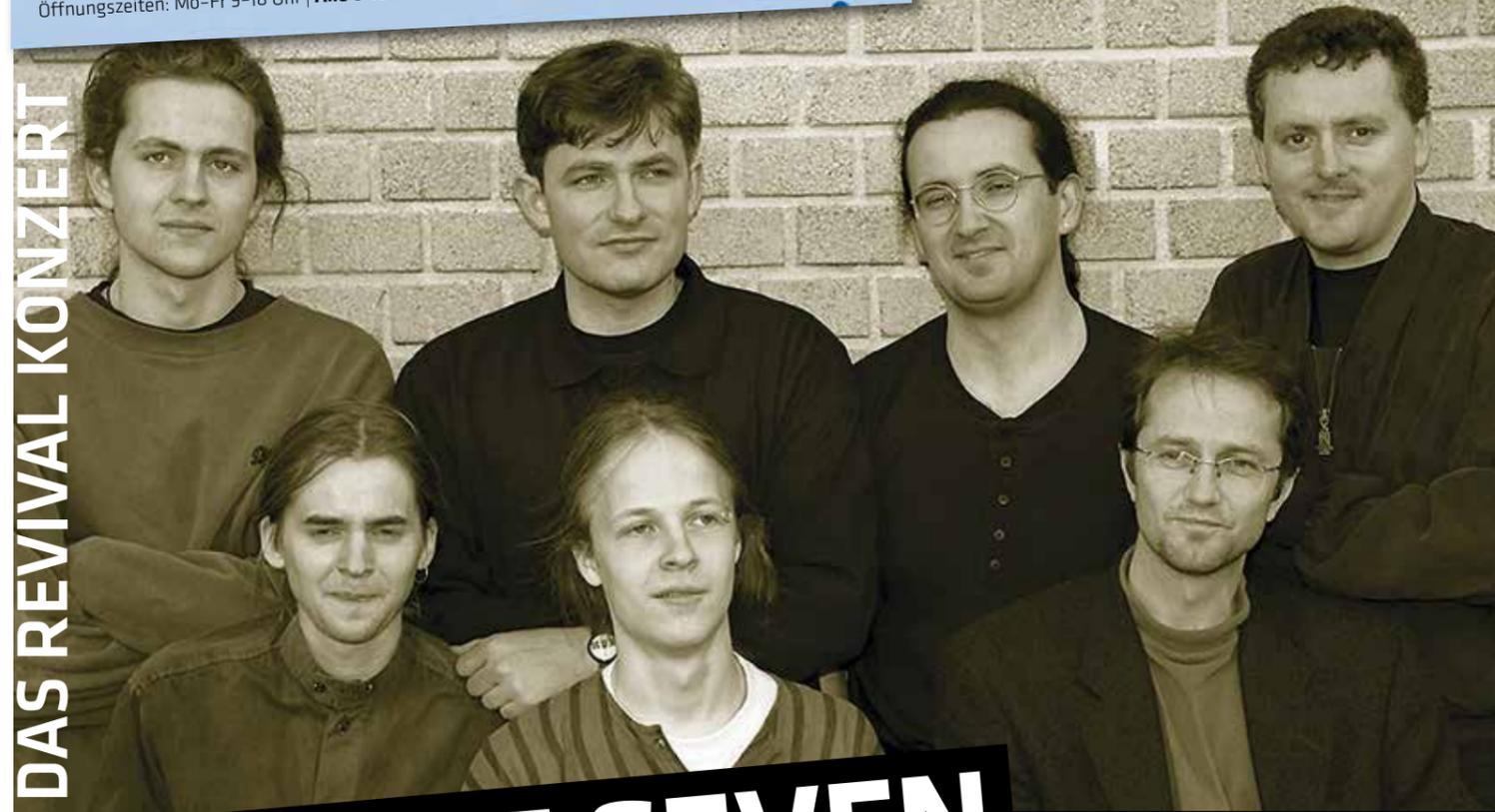
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15–18, Sa 9–12 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 17. Oktober 2015



ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthau Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18, Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthau**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Fr 15–18, Mi, 9–13 und 15–18, Do 8:30–18:30 Uhr

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthau, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr. 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Kulturbüro, Weiz | **Redaktion:** Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz



DAS REVIVAL KONZERT

JAZZ AT SEVEN ONE MORE TIME

Georg Gratzner alt | **Peter Winkler** pno | **Werner Reiter** ten | **Werner Krausler** trp, flgh
Christoph Gerstl drms | **Thomas Mauerhofer** guit | **Engelbert Teubl** bass

Sa 17.10.2015 19.30 Uhr **Garten der Generationen**

Special Guest:
Vesna Petković voc



Konzert:

PRO BRASS

...weil's wurscht is...

Do | 15 | 10 | 2015

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr



HANDS&BITS

FREITAG 9.10.2015
KUNSTHAUS WEIZ
(HANNES-SCHWARZ-SAAL)

Simon Schellnegger
und Julian Pieber

19:30 UHR



Kabarett:
Martin Kosch

„Wann ist ein Mann kein Mann?“

Fr 16 10 2015

Garten der Generationen | 20.00 Uhr



Bibi Blocksberg
HEXEN HEXEN
ÜBERALL
DAS NEUE MUSICAL!

Fr 16 10 2015

Kunsthau Weiz | 16.00 Uhr



BUCHPRÄSENTATION:
Andrea Sailer
„Paradiese“

Di 20 10 2015

H.-Schwarz-Saal | 19.00 Uhr



KONZERT:
EDDIE LUIS
and his JAZZPASSENGERS

Mi 21 10 2015

Café-Bar Déjà-vu | 20.30 Uhr

Sa. 3.10.15 19.30 Uhr, Europasaal
BUCHPRÄSENTATION: FRITZ REITERER „Gedonkn“

Sa. 3.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
IRISH-DANCE-SHOW: „TIMELINE“ – Irish Dance zwischen Raum und Zeit

Do. 8.10.15 19.30 Uhr, Buchhandlung Haas
BUCHPRÄSENTATION: INGEBORG BERTA HOFBAUER „Rucksackgeschichten II“

Fr. 9.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
KONZERT & CD-PRÄSENTATION: HANDS & BITS – Simon Schellnegger und Julian Pieber

Di. 13.10.15 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-VORTRAG: Das amerikanisch-europäische Verhältnis im Spiegel der Geschichte
Vortragender: Walter Sonnberger

Do. 15.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: PRO BRASS „...weil's wurscht is...“ – Abo-Konzert

Fr. 16.10.15 16.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KINDER-U. FAMILIENMUSICAL: BIBI BLOCKSBERG

Fr. 16.10.15 19.30 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha
STIERHANSLS BAUERNBÜHNE 2015: „SPATENSTICHLN“
Weitere Vorstellungen: 17.10., 21.10., 23.10., 24.10.2015

Fr. 16.10.15 20.00 Uhr, Garten der Generationen, Ortsteil Krottendorf
KABARETT: MARTIN KOSCH „Wann ist ein Mann kein Mann?“

Sa. 17.10.15 19.30 Uhr, Garten der Generationen, Ortsteil Krottendorf
KONZERT: JAZZ AT SEVEN „One More Time“

Di. 20.10.15 19.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
BUCHPRÄSENTATION: ANDREA SAILER „Paradiese“ – Eintritt frei

Mi. 21.10.15 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
MUSIKALISCH-LITERARISCHE SOIREE: Marcus Pöttler & Michael Gernot Sumper

Mi. 21.10.15 20.30 Uhr, Café-Bar-Lounge Déjà-vu
KONZERT: EDDIE LUIS and his JAZZPASSENGERS

Do. 22.10.15 16.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
KUDELUMMELTHEATER: „IM LAND DER WILDEN KERLE“ – Für Kinder ab 3 Jahren

Do. 22.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: EROTISCHE FOTOKUNST – Dauer der Ausstellung bis 14.11.2015

Fr. 23.10.15 18.00 Uhr, Europasaal
GEDENKKONZERT FÜR HANNES SCHWARZ & RICHARD KRATOCHWILL
Mitwirkende: Barbara Haslmayr (Violine) u. Katherina Polyzoides (Klavier)

Fr. 23.10.15 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: DIE LANGE NACHT DES BLUES
CD-Präsentation: „Sir“ Oliver Mally & Martin Gasselsberger „Shapeshifters“

Fr. 23.10.15 20.00 Uhr, Billard „The Irish Pub“
ROCK NIGHT PRODUCTION: „ROCKTOBERFEST“ – Mitwirkende: Local Heroes, „Reason4Common“

Sa. 24.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: TRICKY NIKI „PartnerTausch“ – Das total chaotische Comedy-Casting

Mi. 28.10.15 19.00 Uhr, Buchhandlung Haas
KOCHBUCHPRÄSENTATION: Irene Mösenbacher und Gabriele Gauper

Do. 29.10.15 19.30 Uhr, Garten der Generationen, Ortsteil Krottendorf
BENEFIZKONZERT: „MAGIC BRASS“ mit Zauberer Paul Sommersguter

Fr. 30.10.15 18.00 Uhr, Café-Bar-Lounge DéjàVu/Kunsthau
JAHRESFEIER: EIN JAHR DEJAVU – ab 21 Uhr: DJ David Buje mit Live Percussion

Sa. 31.10.15 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
LITERATUR & MUSIK: „DAS HERZ“ - Texte & Gedichte von Wolfgang Bauer

Do. 5.11.15 19.00 Uhr, Buchhandlung Haas
BUCHPRÄSENTATION: EVELINE WILD „Wild auf Schokolade“ – Eintritt frei!

Do. 5.11.15 19.00 Uhr, Hannes-Schwarz-Zentrum/Dr. Eduard Richtergasse 15
VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG: GUSTAV ZANKL „Cluster of Information“ – www.atelier-ko.at

Fr. 6.11.15 20.00 Uhr, Café-Bar-Lounge DéjàVu/Kunsthau
WOODSTOCKNIGHT: 25 JAHRE JOE COCKER COVERBAND

So. 08.11.15 17.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
SONNTAGSVARIETE: EDDIE LUIS und die Gnadenlosen



Mi 21 10 2015

Jazzkeller Weiz | 19.30 Uhr

MUSIKALISCH-
LITERARISCHE SOIREE:
Marcus Pöttler & Michael Gernot Sumper
Musikalische Untermalung: Peter Forcher



„Sir“
oliver mally

martin
gasselsberger

Die lange Nacht
des Blues

Fr 23 10 2015

Jazzkeller Weiz | 20.00 Uhr



KABARETT:
Tricky Niki
„PartnerTausch“
Das total chaotische Comedy-Casting

Sa 24 10 2015

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr



DAS HERZ
Texte und Gedichte
von
Wolfgang Bauer
Literatur & Musik

Sa 31 10 2015

H.-Schwarz-Saal | 19.30 Uhr



WOODSTOCKNIGHT:
**25 JAHRE JOE COCKER
COVERBAND**

Fr 6 11 2015

Café-Bar Déjà-vu | 20.00 Uhr